

3
Der Mann von 50^{er} Jahren.

Lüpfel in vier Aufzügen

von

E. Heidem.

Personen:

Baronin von Falkenstein

Thilie, ihre Tochter

Charlotte, ihre Pflegerin

Herr von Montmar, ihr Bräutigam. Major des Grenadier-Regiments

Erich, sein Sohn

Hertsa von Buchwald, Wittfrau

von Seiler.

Hans von Eckhard.

Neumann, des Majors Rittmeister.

Heinrich, Diener

Fear, von Seilers Kammerdiener

Ein Diener

1. - 3. - 4. Act auf Schloss Falkenstein.

2. Act in der Gynäse.

3
Erster Aufzug.

1. Scene.

Anton mit seinem Bedienten auf dem
die sind Gynäse.

Heinrich steht im Hintergrund, der
Befehl der Baronin entgegenzunehmen, welche
links vorne sitzt.

Dem Bedienten sagt man, man
Alte der Frau einer vorläufigen Gynäse.

Baronin (zu Heinrich.)

Ich will nicht für die Gynäse ins
Gynäse?

Heinrich.

Alte, Frau Baronin, der Herr Major wird
sich freuen, sein altes Bekanntes Gynäse zu
sich zu sehen.

herzgefunden.

Baronin.

Ist für die kleine Hofmeyerin versorgt, daß ich
die Komme nicht früh ins Zimmer pfahre?

Heinrich.

Zu besuch, yndigen Herrn; ist kann zu da
Großfahstun des alten Herrn - (Liesel) so
güt fast, mir ein Ritterknecht Neumann.

Baronin.

(Liesel) des Anstotens! Aber, Grinnis,
sitz dich, vom alten Herrn zu sprechen.
Der Major ist ein Mann von einem feinsten
Gefühl, der sein kühlerer Herr, ein feinstes
Hörsporn von weisen sort.

Heinrich.

Sich molla mir sagen: der alte Herr - ich

Gegenwart zu einem Besu, Herrn Grafen
Erich.

Otilie, Charlotte von rechts mit
Hans vintrotend. - Heinrich ab.

2. Kom.

Otilie, Charlotte, Hans, Vorige.

Baronin.

(zu den Mädchen) Ahn, ihr kleinen Kommen,
wagel, seht Ihr Herr Hofmeyerin versorgung?

Charlotte.

Herr von Eckhard will mich ein lustige
Melodien vorspielen -

Otilie.

da Grillen und Porgem zu verspan,
zu.

6
Hans (trüb)

Nehmen Sie so vorlieb. Ich sing' und spiele
mir mir im Grog ist.

Baronin.

Grillen und Pögen - wie einem frohen Tag
mir fröhlich? In einer solchen Stunde kann
mein Bräutigam sich einstraffen. Der Major
zflucht prächtig zu sein. Herr von Eckhard,
Sie sollten mit Charlotte in den Garten
gehen, ein Gönnerort zu besuchen für das
Zimmer in unserm Gastst.

(Hans und Charlotte d. d. M. ab.)

Sie Otilie, setzen Sie zu mir, laß mich
vertraulich plaudern.

Otilie.

Wohin Sie willst, Mutter!

7
Baronin.

Sie bist unzufrieden - dem Mangel gleich
wünscht dich die Heiligkeit meines Bräutigams
so sehr?

Otilie.

Willst, Mutter!

Baronin

(bedrückend.) Ich weiß, Sie setzen
sich immer yorn - sehr yorn!

Otilie.

Ich setze ich yorn - mir kalt der Klang!

Baronin

(leisend.) Ahn, Sie können das für einen
Opium nicht yorn zu pfundweise Ge,
frühe yorn?

Otilie.

Wit der Heiligkeit doch was er unser Bräutigam -

unser Gefährtiger. Wenn er kam, nur
 Alles Fröhlich und Lust, wenn er ging,
 Clithen mir sehr unzufrieden war.

Baronin

(unzufrieden) Sie sollten so recht nicht
 fragen! Überhaupt - wie früh kommt
 er zu in der Absicht, sein Glück zu begri-
 den. Othilie, Sie wissen, daß meine Kinder
 für seinen Hof um China Land un-
 ter will. Alles heißt die Absicht, daß
 dieses Land als ein sehr wertvolles
 zu sein durch Ihre Anwesenheit, als
 letzter Versuch des Faltenscheiters Kom-
 mit der Kapitän der Majorität der
 gesamt wird, wie durch die Maßnahme
 dieses Landes erwünscht. Erich vertritt

Gewalt ist der Bekanntheit - sein
 Hof um die Hof zu gefallen

Othilie

(absicht in der Bekanntheit) Sie ist in der
 Mann!?

Baronin

Sie nennt in seiner Absicht seine
 höchste Glückseligkeit. Erich
 Sie zu fragen: „Sie wissen nicht, ob ich
 Erich lieben könnte, aber Sie wissen
 ich möchte ich nicht immer und
 kommen.“ Sie hört nicht auf
 Giltigkeit.

Othilie

(bitter) Sie soll ich immer lieben, den
 ich zu einem, zu einem lieblich sein, der mich

(mir) über die Chiffel wepist.

Baronin.

Sie weißt, Erich hat sich yam.

Otilie.

Das jetzt hat sich ab nicht angefinden.

Noch im vorigen Winter sprach er mir ganz offen, jünger in der Form. Mir ist er nun wieder zur nicht, ich zu helfen.

Baronin.

Das hat er gesagt?!

Otilie.

(nickend.) Eine jüngere Mann mit dem ich die meine Bekanntschaft nicht auf meine jüngere zum Verkauf mit dem in der reifen Jahren.

Baronin.

Sie sagt ich weiß nicht was er meint, Kind.

Otilie.

O mein Mann!

Baronin.

Das hat er nicht recht gemeint!

Otilie.

Das meint er ab wohl übermüdet mir mit seiner Leidenschaft - der Maler. Warum wird er nicht Soldat, wie ein Natur?

Baronin.

Erich will die meisten Gewerke seiner in der nächsten Witter, die zu früh ins Grab sind.

Otilie.

(nickend, schmerzhaft.) Er ist er

liebste der vitterlichen Pinn beim Herbe
gerath! -

Baronin.

(abwiesell's pismirumripf.) Mein Gräuer
Gräuer! Mit pinnem seitern Pinn, mit
pinnem Pismirum selbst lieb ich ich so sehr.
Lief! Aber Othilie, dein Pismirum für
ich fürcht seit einiger Zeit an, mir
mühsam bedenklich zu werden.

Othilie.

Alles ein, Murre, man weiß ich selbst
inmitten des Mühsam mich hinwegzogen
sich zu einem Mann in reiferen Jahr,
an, der, verweist im Runge mit dem Leben,
mir vorführt als langstündes Bild mir,
lifer Runge und Überlagerung - ?

Baronin.

Ich für ich ich loben. Pinn bürgerlich,
soylob froher Pinn gerührt ich alle
Gegen. Aber -

Othilie

(unterbrause.) Mir oft stund ich nicht
nur jenseits Pismirumbild, wo es an der
Zeit pinn Pismirum in der brennend
der Pinn!

Baronin

(unmüht.) Und mit so sehr pinn
denn der Pinn zum Überleben an
färrt..... (Plötzlich sich brennend.) Aber
Kind, was soll das für ein?

Othilie

(immer lebhaft.) Mir kinn nicht mich,

Mutter? Sie sollte sich mir das Beispiel
geben, ich zu lieben, ich zu beneiden.

Baronin.

Sie hat sich nicht, und als Soldat mag
er beneidenswert empfunden, in der -

Thilie.

(unterbrechend.) Was man, wenn es kein
höheres Ziel müßte, als einem solchen
Mutter weizuführen? - wie kann ich
diese Liebe zu geben?

Baronin.

Hörst du's, daß ich dich ganz erfüllt
mit Begierden von dir, da wir selber,
solcher Liebe noch ungenügend zu sein
sich versuchen! Was kommt uns solche Folgen
dunkel! Ich bin besüßigt, ein Verfluch! Ahn,

so daß ich mir zu mir verzeihen.

Thilie.

Wohl ich mich nicht aufzufinden soll.

Baronin.

Sie kommt das kann im Kopf von einer
Verbindung denken mit dem Major?

Thilie.

Ich könnte pfandnehmen für ich, Mutter,
mir Clirysen für ichem Gemut. Wenn du
hörst pfandnehmen, da können Tüfeln die
Lungen im Munde flattern und so
Kopf voran, denn müßt ich mir Clirysen
jubilend rufen: „Ich folgt ich diese
Sich mit müßigen Tüfeln...“ (Sie spricht
mir begreifbar. Baronin schwört sie
von. - Kopf voran flatter der Pennen,
ich)

Thilias Rad plötzl. in den Brief.)

Heinrich (v. hinten rechts.)

Gewiß! Der Herr Major kommt!

Baronin

(müde Thilie in großer Verwirrung im

den Huld versallen.) Güt! Güt! (müde

Heinrich fort, der abgeht.)

Hans

(von hinten links.) Fräulein Baronin, der

Major ist da! Hier kommt Herr Major mit ihm.

Baronin.

Guten Morgen! Wie die Götter antwortet!

(Hans ab.)

Thilie, beruhige dich! - (sich für mich

links zur gemittelten Thür.) Da sollst mich dein

Zimmer gehen. Ich will den Major zuhause
allein empfangen. Ich weißt ich werde
willkommen sein.

(Thilie ab.)

Baronin

(allein, erregt nach vorne tretend.) Du

Stückchen bist ich längst gelassen - ich

weiß, er wird still verbleiben. (stimmend.)

Ich darf Herrin sein so jung zu

müde? Mein Bruder wird für mich sein

zu tragen. Soll ich das zu sagen - da

Wohlfühlung spielen? - wo ist der Mann das

mein Kindheit ist? Jedenfalls weiß ich den

Bruder alles offen sagen.

3. Person.

Baronin. Major.

Major.

(Ullmann's Fularimbiniforme - fünfzigste
- gebürtig - Wollbunt. Gura yvris malice,
in aligantia, aber ohne vornehmlichigkeit
Geltung, der Mantel abgelegt, verpfe von
jinten einstrahnd.) Pfimpter! (Ullmann,
müde.)

Baronin.

Kuß die Kuffmann! - Ein langes ~~Wort~~
Zuße, seit mir ins Zusehen.

Major.

Die Zeit vorweg nicht über die Klüppel
und frisch bist du mir vor Zusehen Zusehen.

Baronin.

(Lüpfend.) Soll ich das Compliment zu
winkeln?

Major.

(Lüpfend.) Sei mir nicht's minde mit.
(Lüpfend auf yvris Gura an der Pflanze.)
Gura in yvris - oder mir nicht Senon.

Baronin.

Wo kommt nicht allein?

Major.

Ein Überwappung! Mein Gefährt ist
- sehr und stürm - kein anderer ab-
sperer unter jüngstfründ von Seiler.

Baronin.

Es's möglich?

Major.

(Lüpfend.) Ja! der wichtigste Mensch be-
reite die selbe Welt, und ich furcht er Kise
unfrümm frohlichem Blick Goh, von Gats,
reuberger

Er - der treibt er Philosophie. Familien
Angelegenheiten rufen ihn in diese Ge-
gend - eines Gesellschaft trifft ihn eines der
letzten Kerkere. „Muss ich, in der Pflichten.“
Sich ab - und man bring ihn in der.

Baronin.

Wo ist er?

Major.

Es ist ein guter in der Leitung und
jüngere Mann, der mit dem Pflanz-
hof angeht.

Baronin

(malayisch.) Man brüder, jeder dieser in,
mül. Es ist ein Mann mit dem Herzen, und
ein ungebildeter, so gleich mit der drei,
kur zu reden

Major.

(setzt sich neben der Baronin.) Was ist
das wird zu reden? Mir gehen nun zwei
meist Ziel lob. Die Kunst müssen können.
In unserer Beziehung sieht ich ihn zu
wundern überrascht. Seine Poldeten ist er
nicht geboren. Man set er mich Reisen
in die Gefährlichkeit versammelt, jetzt
sich noch dem Fürstlichen Hof; er wird,
solche ist, ein guter Mann werden und
sich mit Kunst der Verwaltung in der
Güter widmen.

Baronin.

Die weißt, was ich noch nicht trefflicher
Eigenschaften sollte - wie sehr ich diese Art,
Eindringung wünsche.

Major.

Hör, frage die - also notwendig!

Baronin.

(Austrieger Fürst.) Gräber, ist sehr der
ein Gespräch zu werden, das mir
selber erst vor einigen Tagen geworden.

Major.

Ein Gespräch - das - unsere Pläne sind,
kräftig?

Baronin.

Obwohl ganz leicht nicht mehr
frei, und - von dieser Seite dürfen wir
nicht ein freundliches Aufgebot kommen
für unsere Pläne nicht rasen.

Major.

Nein?! Gräber, wo alles so notwendig war,

berichtet ist, heißt uns der Zufall immer
solcher Kräfte?

Baronin.

Das erste eröffnete für mich ihr Herz, sonst
soll ich die für die baronin.

Major.

(Vergewaltigt.) Töchter Gypsisten! Ist es denn
wirklich nicht? Oder soll ich nicht mit mir
ein glücklicher Gedanke, eine kindliche
Liedern sein?

Baronin.

Ist für die - mir.

Major.

Und was ist dieser für ein überflüssiger
Aktion, da der plötzlich nicht mehr?

Baronin.

Hör mich richtig an!.....

Major.

(unterbrechend.) Wo so ständ in unser
Lieblinge-Verstecke versteckt!

Baronin.

(während Lächelnd.) Wo weißt du in
der Welt was stand zwischen uns und euch.....
Gier ist Ottilie.

4. Person.

Ottilie. Vorige.

Ottilie

(von links hinter Tisch zurücktretend, steht
plötzlich dicht hinter dem Major.) Willkommen!

Major

(berührt mich.) Ottilie! (kriecht sie auf die
Knie.) Mir natürlich fremdgemessen!

Ottilie

(winkt ungeschicklich, wachsende einem Besitzt
zuwinkt.)

Major.

So ungeschicklich - so bewirkt, meine Kind?

Baronin

(kriecht vorwärts.) Hier dieses Aufmerksam
seit diesem Morgen.....

Major

(kriecht, zu Ottilie hinüberblickend.) Sie sagt
ja und wir sind blühend Leben. Mein Kind,
du - sieh dich selbst in Welt und Feld -

Baronin.

Ottilie liest die Gerechtigkeit und sieht der
Mutter herzlich in der Menschheit. Nicht
mehr, Ottilie?

Ottilie

(wahrhaftig, wie Lippe ruft's sanft.) Herr,
Mutter!

Major

(ist zurück.) Er ist braun!

Baronin

Mir leben für unsen jungen. Er wird
unser klein Colonn kommen lassen.
Charlotte, meine Klytandra, ein Miss,
und ein Herr von Eckhard.

Major

Der junge Mann, welcher aus dem Ge-
richt kauft?

Baronin

Herr! Ein Mutter, meine Freundin, sind
taufen zur Beförderung nicht. Er besitzt

die Liebesschwärmerin Ligeus, die
über allen Gekraften - ein Mutter,
sofern. Er wird ist ein Ligeus.

Major

(Ottilie schreit unglücklich.) Herr - seit
Herr Hans will nicht von mir Ligeus
schauen?

Ottilie

(wahrhaftig.) Oh - mein!

Major

(steht wie ein Stein zu Ottilie) Kommen wir
hin - die ficht mich in die Hand. Ein
bisher Absicht kein ist nicht fischer. (legt
die Hand auf Ottilies Kopf, welche in
großer Erregung untersteht.)

Baronin

Ottilie, die sollst in der Garten gehen.

impon undrom Guss, Garon von Leiter,
sag'n bitten.

Thilie

zu, Mamma! (schreibt ab d. d. M.)

Major.

(Thilie lange nachblickend.) Und diese
Glänze sollten mir einem Fremden gön-
nen? - Das darf nicht sein. Mir müssen sie
zuvörderst für meine Posa.

Baronin.

Es wird ein sehr guter Ausgang werden. -
Grüßte, sehr mich richtig an. Wenn die
die Glückseligen finden müßte, die sie zu
lieben pflegt, so bewirkt die nicht nur
mit zu geben - es ist genug in der Höhe.

Major.

(blickt sie sehr an.) Es meine Zeit, das

Rittfel zu lösen.

Baronin

(schreibt einem Herrn General, schreibt mit
dem Aufsatze des Gletsch von, der Mar-
jor löst sich unblutig.) Hier erblickt
die sein Bild. (schreibt ihm die General.)

Major

(drückt den General einen Augenblick für ein
für.) Ein General? (blickt hinein und tritt
vorigen Besuche zurück, denn wieder vor
- in promptem Aufsteigen.) Pfaffen,
wird sehr guter Pfaffen!

Baronin

(schreibt.) Es ist kein Pfaffen!

Major.

Die Mithilung muß mich völlig befragen.

Baronin

du wirst dich in dem Briefchen finden.

Major

dein Kindchen Pöhlchen! Man sollte
diesem natürlichen Menschen das Zügelkreuz!

Baronin

Es ist von Euch so immens wichtig. Du
bist kaum 50 Jahre alt, dein Klüßchen, die
in Geltung sind noch dir selbst verjüngt,
du ein Menschenauge möglichst zu erhalten.

Major

(wofür ich die Zügel selbst und instinctiv
an die Zügel selbst fassend, denn weiß ich
Zügel vorlagend.) Mich tröstet die Überzeugung,
dass diejenigen dieser Art nicht
spärlicher sind. — (wacht mich und abgefaßt)

und nach vorübergehen.

Baronin

(wacht mich) die Meinung bin ich nicht. Ich
lasse dir jetzt Zeit, alle in Briefe zu überla-
gen, und dich selber mitzubringen. (wacht
nach zuigand.) dein Zimmer wird ich — (wacht
links zuigand) das meiste Fräulein für sich.
(mittl.) Oh! Mädchen! (Ab d. d. M.)

5. Herr

Major, dem Neumann.

Major

(kannst du, da du die Hand an die Hand zu
hast.) Ich ist Hofrat, das ist meine Meinung!
das kann man nicht sein. Ich bleib' dabei, mir
wisse ich zuviel davon für meine Nase.

(Grüß.) Und was? ...? Aber Galt, Major
 kein Horst! - Mir wird ganz seltsam
 zu Muth - ist es ein Traum, oder hasten
 wirklich die Tage der Jugend einmal nach
 zurück? (Plötzlich mir wird dem Traum wie
 wachend, wachstun wachend.) Neumann!
 (Groß wach wach?) Wo steht er denn? - Neu-
 mann!

Neumann.

(wachend, beseitigt, etwas veltandfremdlich in
 Klidit, eine Besinng vor.) In Galt, Grotzmar-
 jor, ist bracht über den Koffen wie Zimmer.

Major.

Mir die wachst? Könnenst wohl direkt vom
 Kull?

Neumann.

Die Kista lachend, schlümm ist es nicht.

Major.

Gut den Koffen wie.

Neumann.

(wachend.) Die Kista sind ja wachst
 abgerieben.

Major.

Du mal, fuch die den großen Veltandfremdlich
 wachend mit den wachst Besinng - den
 wachst, wachst wachst?

Neumann.

(wachend, b. P.) Kista? Er wachst den
 Kista wachst. (wach.) In Galt, Grotzmar-
 jor, die Kista lachst sich ja mit den wachst wachst
 wachst wachst wachst.

Major.

Wachst, laß die Kista! - Ich kann wachst wie

und nun mir wachen. Ist Brillenlinie der
 Fingerring: moßringförmig? (unvollst. Gf.
aber das Riband mit den Gründen.)

Neumann.

(setzt ihre verwirrenden m.) da Grifff
 da?

Major.

Ohne! Dein Kopf ist mir verwirrend
 mit den Pfunden. Ein jämmerlicher Cuckoo!

Neumann.

Ganz Major, das fort mir noch wirren
 gefragt.

Major.

da sollst für meine Toilette sorgen; ist ein
 Kopf kein alter Mann, da, da - ab yläufige
 sie - da - wir, geht der Stoffen mit!

Neumann.

(unvollst. unvollst., selbster.) der
 Mann ist krank.

C. Fern.

Major. dem Seiler.

Major.

(fortgesetzt, Seiler abblatend.) Seiler,
 da kommst mir garisan. Höra mal!

(setzt ihre erwart. unter den Arm.)

Seiler (d. d. M. ringtortur.)

da bist erwart. Hoffentlich nicht Neumann
 rasend?

Major.

Ich erwartete mich über meine Paillen
 werst nicht, mich zu laden - fort alle

worwegen. Man ist hier in Lagerunterge-
falligkeit, will sich aber nicht wieder von
der weisheit der Dita zeigen.....

Seiler.

Complimentiert! Man soll in der Frau sein,
man sich nicht verwirren lassen, im Glauben
heil - dem Beschützer sein von dem Glauben
bringen.

Major.

Seiler, sage mal - aber, alter Freund,
wichtig! - Man die so jung zu sein,
sich nicht zu lassen, mit dem Glauben:
Sich mir alt mindestens die nicht sein?

Seiler

(ironisch - trocken.) Puffig -

Major.

(ironisch.) Major nicht? (betont) ich, ja

kniffen (kniffen, von oben bis unten.) die
Bist ja so freundlich!

Seiler.

Aber die betrostet mich so unheimlich
- fällt dir etwas ein mir nicht?

Major.

Ja. Obgleich die antworten nicht leicht, als
ich - ist das über die Oberhand im Glauben
Puffig jüngere Truppe vorbereitet, im
- im die ich das gerade jetzt abgeben kann
da.

Seiler.

Ja - ich habe mich schon vorbedacht mich
Puffig immer in der Hand zu haben
Anmerkung mit, die mir das ist es,
sicherlich vorüber sein, wenn die mir

sein Viertelstunde lang bei ihm diesen
Gesundheitszustand -

Heumann

(von rechts vorkommend.) Herr Major, der
Koffer ist mitgebracht.

Major

(zu Heumann.) Gut, gut! (zu Seiler, von
rechts vorkommend.) Wartet mich nicht; ich
möchte mich nur einmal wirklich umsehen,
ob Sie frieren, mich ein bisschen wärmer
lassen - was nicht!

Seiler

(von links vorkommend.) Fian! (zum Major.)
Mein Kommandant wird Ihnen
sicher gewiß dankbar sein.

Fian

(von links, sehr abgemüdet, müde und

erschöpft.) Herr von Seiler befehlen?

Seiler

(zu Heumann.) Mein lieber Heumann,
Sie haben wohl nicht drüben, wenn
mein Kommandant der Herr Major
nicht friert?

Fian

Der Herr Major friert? Ich würde
mir eine Gemüthsreinigung geben. (Der Major
von rechts vorkommend, sehr abgemüdet.) Nicht wahr?
- Gemüthsreinigung. (Zum Herrn Major, von rechts
vorkommend.) Sie bitte.

Heumann

(betritt.) Der Pöbel hat sich zu weit
verbreitet.

Major

Wichtig! Sie können dabei sein, können kommen.

Jean

(betrauscht Neumann vorzüglich, freistilhaft
göttlich um die Pflanze, mit Neumann sehr
unvergleichlich arbeitend.) Mir können helfen.
Auf! Markieren mir auch das!

Major.

Seiler, ist kein die sehr verbunden. (zu
Jean.) Kommen Sie! (Alle drei weg-
raus ab, Neumann mit besonderer Ge-
wacht hinter Jean.)

J. Penn.

Seiler, von Charlotte, Hans.

Seiler.

(allein.) Was ist das für ein Mensch im
Gangenen dieses Mannes! Sollte er nicht

alten Lieder begreift sein? (erblickt Hans
mit Charlotte.)

Charlotte.

(mit Hans d. d. M., Hümmelstein in
der Hand bindend, im Hintergrund zu
sein blieben.) Die Pflanze der ersten Kreis-
pa soll der Major bestimmen.

Hans.

Müssen wir?

Charlotte.

(nach in den Nordgraben tretend.) Weil
es der siebente, sechste ist noch keine.

Hans.

Es zieht die ganze meine Wissenschaften
vor. Mir freundlich Kräfte sein Glück, der
jeden Vorwissen einleuchtet, ist ein ganz

zu öffnen.

Charlotte.

Geben Sie dem eigentlich so genannten Frau
nicht mehr den Namen, Herr von Eckhard?

Hans

Bei Allen, nach Herrn Spinn ist, Fräulein
Charlotte, fragen Sie nicht.

Charlotte.

Warum nicht? Sie sagen ja fröhlich werden
nicht, als sollten Sie wirklich bayarische sein,
den!

Hans

Sie wissen, Fräulein Charlotte, nach ich
für Sie fröhlich. Was wissen Sie nicht von dem
Büchlein Hörter im Hause meines Vaters,
dem Besatz Herrn für mich ein Gefährnis

bleiben muß.

Seiler

(Wird verstanden nur, wie die Gläubigen in
Charlotten's Zustand.) Man weiß
dieser Gabe für den süßsüßen und stark,
bisher Major bestimmt ist, so muß ich im
Gebild bitten - ich darf Ihnen nicht
für Zimmer lassen.

Charlotte.

Sie haben erfahren?

Seiler.

Unfreiwillig!

Charlotte.

Was soll's Herrn verzweifeln sein. (Sich
nicht.) Mir sind für gewöhnlich, Gerüchten
und Gekränktheit der fremden Götter sehr zu

Baronin.

Seiler

So erlauben Sie mich mich recht zu freuen,
ist Ihr bei Ihnen das Gleiche und - nur
gilt's? - (Erstlich freundlich die Grundri-
sund.) - mir werden noch viele Freunde.

S. Kamm.

Seiler. Baronin mit Ottilie d. d. d.

(Ottilie in verführerischer Toilette,
als vorher.)

Baronin.

Ganz von Seiler, wo findet man Sie nicht?

Seiler.

Freund Baronin! (Krißt ihr verrät die
vergräbteste Grund.)

Baronin.

Wie gehen die jüngere Welt den alten Bekannten
vor, so erlauben Sie mich mich, Ihnen mich
zu zeigen vorzuzustellen.

Seiler.

Wohin der ich schon viel Bekanntschaft habe.

Baronin.

Wo erlauben Sie mir meine Freunde?

Seiler.

Genau erlauben, fürchte er sein Zimmer mich.

Ottilie

(arragt.) Was nicht ein Kussoselbin?

Seiler.

(b. P.) Malheur Lifer! (Erst.) Nein, meine
Freunde, ich erlauben Ihnen mich die Bekanntschaft
mich die Bekanntschaft der Bekanntschaft mich frisch sind

sind wieder wieder von dir zu haben. (sich
blinder unblinder.) Ich sollte eigentlich ein
Glaube.....

Baronin

(wieder befragt.) Ich hoffe dir nicht fort.

(da 3 jüngerer Leute sitzen sich gegen
den Tisch hin und links, glückselig und
mit den Gläsern beschäftigt.)

Baronin.

Kommen Sie, Seiler. (lockt ihn links vom
zum Tisch hin.) Sie sollen mir zeigen
von Herrn Compten Labri, Herrn Krizan,
Herrn Abenthauser.

Seiler.

Krizan - Abenthauser! Man wird zuletzt
einen Spielball der Mächte glanz, von Krizan

zu Krizan aufsländert - immer, obgleich
höflich mit einem Ansehen marksam.

Baronin

(stumm gezwungen.) Sie sind noch immer ohne
Familie? Suchen Sie mir davon - - -

Seiler

(einfachland.) Sie sind noch? - (bedeutungs-
voll.) Nein - seit jenen Tagen nicht mehr
- wo ich mit meinem Schicksal, meine
Gefühlswelt zu Spiel kam. (trübe lächelt.)

Baronin.

(wird erlagener Krizan.) Und - (Geil-
neugierig.) wie haben Sie jetzt?

Seiler.

Auf alle meine Mühen, nur ich, ich,
sagen, lockt es mich zuletzt der Mühen,

berufen zu verzeichnen, daß die Natur zu
schaffen - der Menschen Herz - ihr Glück
und Trüben zu erkennen, und zu wissen,
was es gilt, Besondere zum rechten
Ziele zu gelangen.

Baronin.

Wir gelangen Ihnen das, wenn Sie von
der Welt sich zurückziehen?

Seiler.

Da, wo ich meinen Kräftig müßte, sind
ich gleichgültige Freunde, die mir in dem
Trüben der großen Welt abhold. Wir
sicheln von Unwissenheit, wenn man
sich beschränkt: das Land der Götter.

Baronin

(Lüpfelnd.) Warum, welche der Trüben

der Welt aufzugeben? ... Es klingt bedenklich.
Der Mensch, wandt sich der rechten Welt
zu führen, ist gewiß besorgenswerth.
aber - fürchte Sie nicht ein irrefühler
Grund mich in diese Gegenwart? - oder (Lüpfelnd)
Sie finden das nicht ohne für Sie ein
solche Fühlbarkeit?

Seiler

(Lüpfelnd, mich finken mich Hans distand)
Vort veranlaßt ich einen jüngerlichen
Arbeiter, der die Bergarbeit bedient. (Man
sicht im Abgangzimmer rechts Garbisch.)
mir beim Klöppeln von einem Klöppel.)
Und dort - Sie werden vielleicht wissen,
dort sind, wenn jene Ihre (mich rechts
distand.) sich öffnet - Aber weißt?

9. Scene.
Major. Verige.

(In diesem Augenblick tritt der Major
von rechts ein, in abgewandelter Haltung.
Das Herz unterd' aufgestellt, und vor sich
der Brust moderner Ziergestalt, so daß
sein Gesicht überdeckt, nicht aber
höflich komisch wirkt. Er tritt plötzlich
vor sich die Baronin hervor, misst
Teiler, ihr Gesicht betrachtend, einige
Worte zu sich selbst.)

Baronin

(sieht den Major lächelnd durch die Long,
nackte vor.) Ei - si!

Major

(atmet vorläufig tief ein und aus.)

Ja! - Guter mir ein Leben voran,
geht weiter für die eigene Kunst.

Baronin.

(lächelnd, läßt.) Ganz gewiß, der Frau
an Gungen zu gewinnen. (lächelnd
lächelnd läßt.) Othilie, die wollte ich
Frei sein, das und ihrem Kopf zu geben.
Es ist noch Zeit für einen kurzen Augen-
blick.

Othilie

(tritt plötzlich vor, einen Koffer in
der Hand.)

(die Baronin tritt jetzt absetzvoll
mit Teiler zurück in der Hintergründ,
so daß der Major mit Othilie voran
läßt.)

Major.

Wozu ist diese Gerulstkrone Comanden?

Otilie.

Sie haben ja nicht viel Besondere gesehen.

Major.

(sehr freundlich und blickend.) Man versteht als Soldat nicht immer viel davon. Glaubt man so was, man wenn sie kriegt, sie fraglich zu Comanden. (Länge Grinsen.)

Otilie.

Derin steht es für mich vor Komant was junge Arinybiler, die die Meister waren, waren Meister unferbigen ließ.

Major.

Ich will mich nie genug wundern sein, sie, als im Fildarweg, und möge

den Feinden bei Lauf und die feindliche Bewegung mit vollem Gefolge zu verfolgen.

Otilie.

(immer fürnehm.) Sie fürten wohl bei, daß es zu Pferd sein sollte die Welt und Feld?

Major.

Otilie! Ich will sie kommen lassen in diesem stillen fürstlichen Mutter (kräftig sie mit der Hand.) Und wie zu dem Komant, kleine Fürstin! (Gibt ihr jetzt verbindlich den Arm mit ihr die Hand. — die Otilie folgen, wie sie, der vollen Befehle zurückgelassen, nicht Hans.)

W. Kamm.
Seiler. Hans.
Seiler.

Lieben Sie!

Hans.

Mit Freunden!

Seiler.

Wir haben uns genau seit zwei Jahren
Merke - ich will nicht unbedingt wissen,
ob Sie es wollen, daß Sie Vertrauen zu
mir haben, und meine Meinung zu
fragen, und in so jungem Alter Sie,
denken Sie sich Frau Paula selbst. (siehe pag.

Hans glänzt bedrückt, der aber in großer
Erregung das Wort spricht.)

Hans.

Sie waren früher meines Gefühls mit

Fraulein Charlotte..... Ich weiß nicht, ob ich
morgen darf.....

Seiler.

Sie dürfen, sobald ich Sie verzeihen, daß nicht
Nur Sie, sondern zugleich auch meine
Licht.

Hans.

Wahrscheinlich wird es sein, wenn man
Ganz nicht zögert!

Seiler.

Wen also!

Hans.

So hören Sie. Ich muß Ihnen im Voraus
sagen: Ich bin ein wenig eigensinniger
Mensch. Mir will es sein, daß ich nicht
immer unglücklich sein werde.

Nicht wolte mir jemand recht yalinyan.
 Von Peter zu miryipsen Genschen miry
 yamicht, seit ich demoy willicht yamicht
 miry mitzipseninyan, wann nicht vor
 einem Jespa ein disterb Ereignis seine
 Pjatten miry mein Haban yamichse sitte.

Seiler

(unvollendete Briefe.) Min? - Erzählau
 Pia!

Hans

Ein Schriftburen Gump meiner Lupa werden
 die soylit waspfer. Obich Kaiser lauch ich
 ein duma kuman, da mir jesen sind
 lirkantwartig jesien über alle. Ihre drey
 unruhliche Ereignis yamichte Habanuse,
 jesen miry nicht mirylich miry der unruhse.

Jinyling; ich blickte brunnendred zu ihr
 miry. Ich ylamichte sie zu lieben - ich bot ihr
 meine Gump an.

Seiler

Und sie ystling doppelte mir?

Hans

(sich unglücklich.) Min - laider - drey Gump
 sie nicht!

Seiler

Hi, vi!

Hans

Ich warlich sie unter duffenwinyen saißepan
 lirket. Cobold ich uben ullen miry, wolgoy sie
 in mir ein völliye Unruhentling. Mir
 wird ja ein tiefe Misfälligkeit klar, da drey
 liryt, daß eine Form, in sie jesen ubeystle.

mit den wunderbarsten Psychologen lebhaft
vertrant, mit kindig freublickt auf den
jüngeren, noch völlig unerschrocken Leben,
zusieferten.

Seiler.

Und das Gespielt kann sie sein?

Hans.

Meine Liebe zu ihr verhalten - aber mein
Anspruch bleibt. Unter allerlei Normen,
den sie die ich meine Rückkunft zu mach,
yann - Moneta vorzugeben - ist für sie
nicht wertvoll, sie selbst - aber
(sehr ernst) ist kann sie nicht freier sein!

Seiler.

Wusstest du schon die Sache?

Hans.

Das nicht; sie selber zögerte, das aufzufindend

Wont zu fragen, ist aber ein Ding immer
Psyche verbunden.

Seiler.

Wusstest du schon die Sache?

Hans.

(mild) Ganz! Ganz! - gläubig für mich
- ist kann sie nicht freier sein.

Seiler.

Mir aber kommen die Dinge, in dieser
Veranstaltung und die Kunde zu mach,
kann und blühen für sie zu leben?

Sie sollten mit mir in die Gänge gehen, soll
ten die Sache nach, mag ich nicht leben.

Sie sind noch in der Erde ab - wollen

Sie mich begleiten? Hans.

Wie und was die Sache!

60
Seiler.

Abgemacht! Ihr Brief bleibt ein Geheimnis
unter uns. (blickt ihn an, ihm die Hand rei-
hend.) Guten Br. noch. (Hans ab v. d. M.)
(zu Neumann, der noch nicht eingetreten.)
Ahn?

H. Hans.

Seiler. Neumann.

Neumann

(sehr gedrückt.) Herr von Seiler, darf man
noch ein Wort mit Ihnen reden?

Seiler.

Gewiß!

Neumann.

Sie sind sehr von Anfang an so freundlich
zu
mit mir gewesen. Ich möchte Ihnen, wie

immer frey, ein Gespräch zu machen.
Mit dem Herrn Major und mir - das
geht nicht länger!

Seiler

(verwundert.) Neumann!

Neumann.

Ich danke dem Herrn Major um 25 Gulden
honorar, und darf wohl sagen: der Herr
Major hat eine große Kiste mit mir
gehoben - aber - seitdem Ihr Kommando,
war dezessirend gekommen ist, kann ich
ihm nichts mehr sagen. Ich werde
sichern lieber gehen, obgleich - das weiß ich -
der Herr Major gerät sich selber zu Tode.

Seiler.

Begeben Sie sich. Ihr alter Mann muß sich

in einem grossen Kabinen sitzen. Grüt will
der Major ein runder Tisch und einen
Tisch mit einem. Die müssen durch einander,
ich selbst ein feines Compliment ma-
chen. - Übrigens, mein Name heisst jetzt,
und mich wird nicht mehr wohl gleich zum
Mittagsmahl. Bleiben Sie also für, das
Winkes gemüthlich.

Neumann.

(Halt sich rechts young in der Hintergrund.)

M. Bern.

Major. Seiler. Neumann.

Major

(allein, sehr ruhig d. d. M.) Mein lieber Seiler,
ich habe den mein Hoffnungen zu mir.

Seiler.

(C.P.) Nummer drei! (liest.) Jung Fr!

Major.

Zwei Worte zu mir. Sie wissen, mit
welcher Absicht ich hierher kam. Auch da,
nachher - ein unübersteigliches Hin,
denn ich plötzlich der Erfüllung meiner
Wünsche entgegen.

Seiler.

Ich verpacke mich!

Major.

Denken, das Sie die zu mir kommen.
das Mädchen, das liebliche Ottilie, die für
meinem Posa bestimmt, für ich erzeuge
- das höchste Mädchen - (hält sich vorfichtig
hin.) verpacke mich - liest mich!

Seiler.

Kellern!

Major.

Obgleich ich diese Aufsicht gänzlich über-
reicht.

Seiler.

(ironisch.) Ich verstehe nicht mehr die eigentümlich ge-
richt von.

Major.

(immer sehr missgerathen.) Seiler, wir müssen
wachen vor der Hauptstadt, Alles offen
und klar mit meinem Pöbel besprechen.
Ich weiß zwar nicht, wie ich's ihm von
meinem Kaiserlichen soll. Ich mußte mit,
sagen - mußte mir beistehen.

Seiler.

Liebt er das Müßigen?

Major.

Leidenschaftlich nicht, so viel ich weiß, aber er
setzt sich um den unangenehmen Gedanken da,
für Verbindung gemacht, und es wird
ich hier verhalten, wenn er sollte, daß sie
im Grunde unvollständig. Ich sollte ihn zu
völlig sagen. Ich habe die Hände mit. (sticht
nach der Uhr.) Jetzt kommt, wir werden
gleich zu Tisch gehen. Neumann!

Neumann.

Gute Nacht!

Major.

(zu Seiler.) Wo ist dein Kammerdiener?

Seiler.

Fortgegangen.

Major.

(vor dem Spiegel steht.) Neumann, du

müßte sich abhelfen. (Streckt die rechte
Hand vor.) (Neumann nimmt die Hand
mit der Lippe.) Er sind Handfluten.

Seiler

(links, der Major kommt rasch
über Folianten sehr rasch.) Neumann,
pack mir doch diese Hand fast. (Neumann
ist finnick und packt finnick um Gold der
Cronotta fast.)

Major

(bestimmt einen Augenblick.) Neumann, die Hand,
ja sind im Genuß der Hand ganz diff. ymnor,
du - was sie sehr blank. (Neumann will
nach rechts, die Hand mit einem kleinen
Lagerzeitraum.)

Seiler

Neumann, pack mir doch die Hand mit

(Neumann will nach links, wendet sich
aber auf die Folianten so gleich wieder zum
Major.)

Major

(Genuß der Hand.) Neumann, du
wahr, du weißt ein Genuß der Hand!
Doch Genuß der Hand! - (Neumann schreit
trunken, gibt ein Feuer mit Genuß
ja mit der Lippe und gibt sie dem Major.)

Neumann

Gier, Herr Major, ein Feuer mit Feuer!

Major

So! (wolgerfüllig da würde Genuß der Hand
unmöglich.) Das laß ich mir gefallen! -
Geh mal, Neumann, wenn du mich
ganz nicht kumst und bayernst mich

so diese Zuspillung auf der Kräfte - Puzer und
 unfruchtig - für mich alt würdest du mich
 gelten?

Neumann

(erst Seiler unvollständig, der ich zu mir
 der, Herr Major, ein jeder mündig
 züg?)

Major

Gepfe! Neumann, so verfallst du mir.
 Aber was nicht zu mir! - Mein lieber
 Seiler, komm! Ich, als der jüngere, bitte
 der du komm - und somit - zu der Ordnung!

(Klärung der letzten Worte der beiden
 Arm in Arm abgegangen, der Major be-
 zogen, in besten Linn.)

Neumann

(allein, ich mittheilvoll vorüber)

verfasst; dann mit unvollständiger
Überdrehung zum Publikum.) Fort - riefen
 irren!

Der Vorhang fällt.

Der Mann von 50 Jahren.

2^{te} Zweiter Aufzug

Zweiter Aufzug.

Grich's Othello - abymte Anordnungen
rechts Kuffeln, dem Publicum abymende
bedeut man die davorig stasch Bildmiff
stasch Kunn. Links Sublimment mit
Pogfer und Luftströme, wobei ein abym
erhöhter Sitz für Modell.

1. Scene.

Dener. Seiler. Hans.

(Seiler und Hans treten von links ein,
zweiter ist von der Bühne.)

Dener.

der yndigye Gann seit poylich die Künste ye,
Lafu, malysie die von des Gann Herten iden,
Erinyan - er bittet sich eingetretan, mo

2.
er im Augenblick aufhören wird.

(Ueb.)

Seiler.

Sie werden mir der jüngere Grafen
von Montban kennen, einen Mann,
welcher die Clatsche der Welt weiß - das ist,
das bewährteste Clatsche mit nicht geringen,
zu Tausenden erreicht. Der Zweck Ihres Clatsches?
Körper über der jetzigen Clatschheit zu
denn zu verbessern, sollte dem Grafen so,
fort mitgeteilt werden. Es bin überzeugt,
der Brief immer, wie Sie sagen, so bekanntem
Besuch wird längst zu seiner Offen
gebrungen sein.

Hans.

Es werde bei dem Grafen, in einem

3.
derselben Kind mit ihr zu malen.

Seiler.

Sie haben sich immer Clatsch übergeben
und Clatschen nicht zu fürchten. Clatsch
sich immer Clatsch für Clatschmann,
welcher mir nicht geringes Clatsch
wahrhaft, in dem, wenn man sich immer
Clatsch nicht pflegen vorstellt, sieht
sicherlich ein glücklicher Zufall ^{der} Clatsch
sich.

2. Fern.

Erich. Vorige.

Erich.

(wapp von rechts eintratend, zu Seiler.)

Wien Sie willkommen! Es bin so sehr

in der Luft für die bayrischen, von welcher
für mich unter in den Christen die
mühsamen Freundschaft geriet.

Seiler.

Schreibe für diesen freundlichen Zuspruch
Gott sei dir nur alle, meine Kaiserin,
fürstliche Gnade von Eckhard, für mich nur,
zustellen, der längeren Zeit wie du Fal-
kestein'sche Güter vermittle.

Erich.

(zu den Bittgen inkludiert, zu Hans.) Bin
mich wie Falkestein? Bin werden mich
erzählen von diesem lieben Flecken für
- meine stillen Frau, meine sehr hübschen Mädchen.

Hans.

Und von dem lieben Mädchen barocke

des Pfloßes.

Seiler.

Wenn die die Christen'sche Wasser freunde
Gimmernungen zu mir und aufstehten, so
wird mich jüngere Frauen für erlösen,
den Freundschaft zu der Gnade zu bringen,
der ich sie anrufen.

Erich.

(zu Hans.) Was ist freunden.....?

Seiler.

Die ganze Freundschaft.

Hans

Im der Luft!

Erich.

Wenn ich Frau davon kommen -

Seiler.

Es handelt sich, die Frau zu erlösen.

einem Drama, welcher Herr von Eckhard nicht
wird - fast nicht kann, und die in der
abgewandten Kräfte dieser Welt nicht zu
bekannt sein dürfte.

Erich

Grüßten Sie mich über mich. Mir Mühen
sollten, ein Beispiel von den Tugenden auf-
wand, in solchen Fällen keine Zusammen-
halten. Das muß ich Ihnen sofort erklären,
daß ich unter den jüngeren, bemerkenswer-
ten Dramen fürwahr mir wenig Bekannte
zähle.

Geiler

(Witzlos.) Ein Cavalier gleich Ihnen - wie
ist das zu verstehen?

Erich

Das Besitztum und meine Anwesenheit wollten,

das ist sehr zum geistigen Markte mit
reinem Frische hinzugegen und so. Die
Kunst ist in der Ueberfüllung mit jungen
Männern über jene conventionalen Gruppen
hinweg und muß bekennen, daß sie das
vollendetste Bild solcher Weiblichkeit in einem
alten Sinne vollbrachte. - Das muß ich, daß
das Aufsicht nicht ohne Erfolg findet - und
kriegt jeder Ihr Misfallen anrecht?

Karl (ironisch)

Sei der Herr, Sie werden die gewisse Ge-
innungen -

Erich

Wenn er sich mir plötzlich davon ab. (zu
Geiler.) Mein Vater spricht mir, daß er
unmöglich Verfüllnisse von Weiblichkeit mit

Herrn Kaiserhof-

Hans

(hier verstanden) Ich möchte wissen, daß meine
Gegenswart Gernung nicht verlohrt -

Erich.

(unverständlich) Ich bitte! Keinerfalls lassen
mir Sie fort. (hier ist es mir verstanden) Gernung
des Pizzanisches meiner letzten Ruise. Wird,
wird ich hoffentlich Sie über Ullrich in diesen
Ruise man (und über Zimmer nicht), und,
wird ich mirigen Worte mit Gernung von Seiler
wird. (jetzt ist wieder zu Seiler, verstanden)
Hans wird verstanden in meine Pizzanisches
blüthend.

Erich.

Wird ich Sie, wie auch Sie meine

Wird ich Sie, wie auch Sie meine

Seiler.

Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine

Erich.

Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine

Seiler.

Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine
Wird ich Sie, wie auch Sie meine

Komm, so daß nur allgemach von ihr
wir uns der, schönen Mitteln 'perist.

Teiler.

Esse Mitteln?!

Crick.

Jr. Die Kinder zur Malerei führten und zu,
kommen. Die meisten ihr Bild von meiner
Hand gemacht - (arrange) dort - dort (finanzi-
ganz) und jenen Pappel futter für sich nicht,
yalerfuss, und ich von ihrer Pörsheit Reiz
verwirrt, fast weisheitig gerast, den Gut,
wider das Bild begannen. Die fühlte die Thiere
nicht. ••••• So haben die die Boye und jeder die
wir sind, 'perist' ich. Die trug mich der Glanz
ihren Thiere, und wolken meine Glück, wie
Anweisung besorgten, verfestet blieb. •••••

und ob wir einander tief in die Gänge
suchen wollten. Was soll ich Ihnen weiter
fragen? Aber diesen Thierblick von Liebe
ich - meine Besichtsel nur auffinden - die
Wünsche meiner Mutter kann ich nicht
mehr folgen lassen.

Teiler.

Ganz Grotz, Ihr Mutter immer oft mich, die
werden selbstlich immer zu kommen
geben - in der B.....

Crick.

Die sind ab, ihr meine Mutter nicht
weiß, 'perist' ich nicht.

Teiler.

Es ist ab gehen - aber, glückselig die, für
kommen Anspaltung ins Ziel, die Ihnen noch

komu, það er þú sem slyggurinn voni þú
 minn aldrei, þessu mittum þessu.

Geiler.

þú mittum?!

Erich.

Ju. Þú hefur þú Malari þessu inn þú,
 þessu. Þú minnstu þú þessu von minnu
 þessu þessu - (þessu) þessu - þessu (þessu,
 þessu) þessu þessu þessu þessu þessu þessu,
 þessu, aldrei þessu þessu þessu þessu
 þessu, þessu þessu þessu þessu, þessu þessu
 þessu þessu þessu þessu. Þú þessu þessu
 þessu. • Þessu þessu þessu þessu þessu þessu
 þessu, þessu þessu. Þú þessu þessu þessu
 þessu þessu, þessu þessu þessu þessu, þessu
 þessu þessu, þessu þessu þessu þessu, þessu
 þessu þessu þessu þessu, þessu þessu.

aldrei þessu þessu þessu þessu þessu
 þessu þessu. Þessu þessu þessu þessu
 þessu? Þessu þessu þessu þessu þessu
 þessu - þessu þessu þessu þessu - þessu
 þessu þessu þessu þessu þessu þessu
 þessu þessu þessu.

Geiler.

þessu þessu, þessu þessu þessu þessu, þessu
 þessu þessu þessu þessu þessu þessu
 þessu - þessu.....

Erich.

Þú þessu þessu, þessu þessu þessu þessu
 þessu. Þessu þessu þessu.

Geiler.

Þessu þessu - þessu, þessu þessu þessu, þessu
 þessu þessu þessu þessu þessu, þessu þessu

unbekannt, und wo ein Dritter mangelhaft zu
sein mag. Ihre Mittheilung verbindet
mir, Merkmal zu setzen. Ein offener Briefge-
he mit Frau Grosse unter manchem so allein,
das Krampf Nothwendig zu erklären.

Crick.

Wolken Sie mich nicht.

Seiler.

Es kann Ihnen von Mannmann Sie vor
Alles, mir ich nachher nicht abspitzeln war,
sich mir, daß Sie Herr unter bereits für un-
gelohnt und können können bei Ihnen
wachsen wird.

Crick.

Wann unter Sie? Aufspitzeln Sie meine
Anfrage. Das Geruch ist der Grund, was

das geliebte Wasser, dem mein Herz zugeht,
sich zu kommen zugeht zur Holländerin
ihres Bildes - und - ihre ich nicht -

Diener, inquisitor von rechts ringelstein,
übergeht Karte, welche Crick liest und dem
hiesigen Meist mit ihm verfaßt.

Mein Freund der letzten Aufregung Crick
und Seiler ist Hans im Zimmer rechts
seitlich und abgerufenen, einige Ma-
den u. s. w. betrachtet. Im Augenblick,

was Crick mit dem Zimmer befristet und
Seiler alleine links sitzt, sitzt Hans in
großter Bewegung nach diesen zu.)

Hans.

(leise, seufzt befragt zu Seiler.) Gulpzling!
Wissen Sie mich fort - da - da - mich ja

Herzliche - ihr Bild!

Seiler.

Riisa - Riisa, jüngerer Freund!

Hans.

Ich beschneide dir - fort nun für - oder ist die
marloran!

Seiler.

Wahrscheinlich dir so? Mir fände, nach mir
sich, wasser als wasser!

Dirch

(zu Seiler zurückkommend.) Ich linge mir
Alles davon, Herr von Seiler, dir in meiner
Riisa zu befallen. Dort fände ich
in der Zeit - ein schilleriger Gegenstand
Über das Bild besetzt. -
Hans - marloran dir nicht!

Seiler

(im Abzuge.) Ich bleibe in der Riisa - (zu
Hans) Kommen dir!

Dirch

(ich beschneide dir das Bild yabun, zu
Hans.) Mir können ich wasser wasser
jener den wasser, wasser dir
Ich wasser mich der wasser wasser
man, als ob es meine wasser wasser.

Hans

(mit Seiler d. d. M. abzuge, Riisa) Herr
jüngerer Freund, mir wird dir nicht!

3. Scene.

Hertha v. Buchwald. Dirch.

(Dirch wasser wasser wasser, öffnet die

Hier, mit welcher Hertha stau vorpflichtig
den Kopf fimmend (Hradta.)

Hertha.

stuf ist?

Crich.

(Sie fimmend, und mairend des Sol,
gundie Gut, Pirm, Mordel u. utersum.)

die Luft ist rein - und fassendvoll pflege
Ginn main ganz antyggen.

Hertha

(Wissend ist die Ginn und ist ganz legend.)

Mirklich - so pflegt. Ginn Pirmal, litte!

(ordnat ist Ginn.)

Crich.

Ginn! (weist ist die Ginn Pirmal.) stuf ist
sagen?

Hertha

(irbrenfreund.) Polmige main noch sine rigeant
Ginn besitz, mir die Hertha ab yerb, ist der
wuf besorgt. - Bin fottan Grista fann?

Crich.

Ginn Erinnert mainst Hertha.

Hertha.

Ginn puf ist yerb, die riltan mir kommt
ist riltan.

Crich.

Ginn Mann noch Grist und Ginn.

Hertha.

Also ein fottant Mann! Ginn fottig
puf in main - mit fottant Grist, mir
fist 's duf: " als ob er ein nicht kinn
Aufsil riltant."

Erich.

Livestue Du iser migst!

Hertha.

Is forst du de Mennesker overbrugt migst.
Du misbegynder dem.

Erich.

Und hvordan migst?

Hertha.

(især de Gæstgæver!) Altså Du vil have
de bedste sene og sine venner, der mig
gæstgæver. Især Du altså migst og gæstgæver
— Men jeg is migst gæstgæver?

Erich.

(især de Gæstgæver og de bedste sene
og sine venner!) Gæstgæver, nu Gæstgæver og sine
venner Gæstgæver og sine venner (især Gæstgæver
og sine venner!)

Hertha.

(især migst!) Min Gæstgæver og sine venner
migst og sine venner.

Erich.

Altså migst og sine venner, især migst og sine
venner. Min Gæstgæver og sine venner
migst og sine venner og sine venner. Du migst,
migst og sine venner og sine venner og sine venner.
Især migst og sine venner, især migst og sine
venner og sine venner og sine venner, migst
og sine venner og sine venner, migst og sine
venner og sine venner, migst og sine venner
og sine venner og sine venner.

Hertha.

Men migst og sine venner? Migst og sine
venner og sine venner og sine venner.

Erich.

Jeg og sine venner! (især migst og sine venner!)

Esseba lunge über diese neue Bewegung
wird geübt. Sie kann mir der Gedanke, w
würde zuropf Ihr Bild sehen, wie es so
wohl gelingen in diesem Rahmen vorführt.

Hertha

Gurment! (Lustig) Wenn geben Sie mi
me Ziegen zugetrotzelt ein über
rafft Scherab, voll Garzindgüte, Labant,
kist und vllar Löyandru, damit sie da
Frühling gut besta.

Erich

So rasch Sie selbst mir gleich jammig
sich bewährt nur, malige Ihre rige ist,
wenn Sie mit Ihrer und Umgebung
sich. Die Augen drüben voll wiefersfliegen,
da Ligeu laist geöffnet, als ob Sie diese
ni

ihre Kunst schneidvoll zufließen. Es
lieber die, ist lieber die unüberwindlich.

Hertha

Sie ist mir wohl ein schwarze Köpfe.
Polyst Minnenspiel kommt mir der Blitz
und laist sie nicht ergreifen.

Erich

(Lustig) Sie nicht, wenn in der Zeit ein
Mann Ihre gegenseitig, der in Ihrer
Gimmigung zu ihm sein ungerat Habentylind
verfinden?

Hertha

Gott-Merlar, Sie sollen mit der Rolle.

Erich

O, Hertha, werden Sie nicht länger Pflanz
mit mir. Es will mir nunmehr sein.

ob ob Ihr liebster Sinn die Dinge um mich
 nicht nicht zu begreifen vermögen, ob ob
 Sie mit mir spielen wie mit einem Pupp-
 chen, der sich als Geistes primar Bewegung noch
 nicht bewußt!

Hertha

(Lied.) Wäre ich die schmerzliche
 Freundin nicht, es giebt nicht Person.

Erich

(Lied.) Ich wüßte das Leben ohne Sie, und
 der Gedanke, daß ich nicht allein Ihr Herz
 besitze - daß Sie noch anderen Glückseligen
 müßten, mich nicht töten!

Hertha

Warum das Aufregung, dieser Platz nicht
 können? - Sie wissen, was ich für Sie nicht, wie

würden Alles in Rufe werden.

Erich

(Lied.) Es giebt nicht zu werden!

Hertha

Die Klänge des Lebens sind wie mir nicht
 Spiel und wie Begierungen.

Erich

Das Herz, wie ich es nur wie ich im Leben
 nur: ein solches Herz mit lebendem Herzen,
 ohne Sinn, ohne Gefühl.

Hertha

Das Herz hier ist? Und warum das ist,
 gewöhnliche Kunst vorüber? Mann mit
 der Freude der Hoffnung kommt - warum
 dieses Leben wie ein Spielzeug
 folgt?

Erich.

Himmel!

Hertha.

Gedenken wir die Gedenkzeit wohl! Das ist ab
Zeit!

Erich.

(mit unüberwindlicher Stimme auf sie zu
sahnd.) Es ist zu spät!

H. Berna.

Vorige. dem Major.

Diener.

(rasch und besorgt vor tritt.) Herr Graf,
das Herr Mutter kommen heute auf dem
Herrn zu besprechen und können gleich
sich sein.

Erich.

Mein Mutter? (Diener ab.) Was sollen wir thun?

Hertha.

(Gibt Mantel n. s. w. über den Arm auf
sahnd.) Also das nennt Ihr Mutter einen
Besuch?

Erich.

Hertha!

Hertha.

(rasch aufspringend.) Was Ihr thun, mein
Hilf zu geben? Das ist's nicht fertig.

Erich.

Herrn willst, so ficht soylst das raigand
Original. Mann für für nicht sein, wir
unsern Blick zu machen?

Hertha.

Es ficht mir vor dem Augenblick

Militärin.

Erich.

Sie ist kaum 30 Jahre alt. Übrigens noch
bestenfalls das schönste Gesicht.
(sieht ihr den Arm, sie weiß nichts davon.)

Hertha.

(eine Originalität haben blaibend.) O, was
kann denn mehr für sie sein? Eine
kleine Hund- wie kleine Hühner?

Erich.

Der kleine Hühner ist ein großer Hühner!

Hertha.

(eine Originalität.) Subjekt ist schön. Denn
kann sie nicht dann. (ob weiß nichts.)

Erich (allein.)

Der Originalität ist ein vollkommen, denn sie

sie lange mit demselben ungenügend.
Lieber soll sie der Mutter die Mühe
meiner Verbindung mit Ottilie - und
mit einem Besuche soll sie das Gebot sein
Gefühlungen vornehmen! O, was, was
Mutter! (mir so die Ihre nicht öffnen fort,
tritt er einen Schritt zurück, so daß die
Wassers vorbeigehen.)

Major

(vorsichtig, durch unglücklich von links nicht,
und.) Martinfalken Gesichte. Seiler liest mich
nicht im Hof. Ich weiß zwar nicht, wie ich ab
den von den jungen Leuten soll.

Erich.

(portretiert.) Mein Vater! (Bewunderung.)

Major.

Mein Herzogsohn!

Erich.

(sehr betrübt.) Mit Unvergleichlichem ist die
 Antwort. Mir ist wohl und - ich weiß genau
 was jünger und jünger!

Major.

(stark nachdenklich.) Das Wissen hat mir jünger,
 aber die Bewegung - die Luftveränderung.

Erich.

Es könnte doch sein und immer störrischen
 Dinge! - Sie muss lernen unterrichten.

Major.

Es ist nicht klein die Arbeit in Kantonen,
 Unvergleichlich und gut, mir die weiß,
 nur ist die Falkenstein.

Erich.

Ein Brief würde mir's.

Major.

Und - ich soll die Größe behalten, nicht so
 viele Größe.

Erich.

Die große Arbeit hervor! Gut für die Größe
 und wohl erhalten?

Major.

Gottlob! (plötzlich rasch und yarietät.) Erich,
 meine Größe - nach dem mit mir die Größe
 die Falkenstein erhalten, so ist er die
 zu behalten, und -

Erich.

(unterbrechend.) Gewiss - aber - sollen wir
 jünger von dieser raschen Dinge reden?
 Willst du nicht oft etwas überfragen? Wie,
 hast eine Erfahrung? Eine Erfahrung?

(geht vorläufig weg und ab.)

Major

(geht fort.) Herrn! (b. P.) Ob Sie es schon
gefragt hat? (lacht.) Sie wissen doch, daß
unser Verbindung mit der Faltkeustein
Linie für die Erfüllung des Majorats von
großem Vorteil ist - und, was nicht
weniger unbedeutend -

Erich.

Sie können die unmittelbaren Geburten ihrer
Herren und Götter und wir sind nicht
bald die frohlichen Jugendzeit, die sie mit
ihnen verläßt.

Major

(b. P.) Sie wissen nicht. (lacht.) Meine Eltern,
bezüglich Thierens und seiner Zukunft sind

Sie bekommen, aber ein Glück ist mir die
Günstigkeit - ich komme mit meinem
Sohn nach in zweiter Klasse.

Erich.

Das ist sehr! Ein Glück ist mir das
und all meine Kräfte sollten dahin gehen,
daß sie weiter leben und zum Leben
für all die Güter der Casernen sei.

Major.

(geht vorüber.) Mein lieber Junge! (lacht)
die Güter sind sein Resultat. Bis zum
mir wollen und offen verfahren. (lockt.)
Bis, diese Thiere ist wirklich ein prächtiges
Mädchen - ich darf wohl sagen: Sie sind
jung wie ein Herz genommen.

Erich.

Sie glück ab wohl, und ein kleiner

Leim Obfind' ungedult: wir saß da über
 Obfind'lick für die Zukunft, Ottilien als ihrem
 Tochter in der Thron zu pflegen.

Major.

Gur! - Gur! - Gur! -

Crick

(Fortsetzung) Und wir da jetzt, wie
 still, zufrieden um Obfind' als haben von
 ihrem Kindern geliebt, wie flucht zu uns,
 das - (trüblich) wie sie gutel wie
 ihrem Pfote mir sind.

Major

(trüblich wie sie mir sind.) Gutel...? Gur - Gur -
 Gur - Gur - Gur... ..

Crick

(b. P.) Es kriecht mir der Herz!

Major.

Fuß - wie, mein Crick, die Maya der Herz,
 wie sie sind immer so pflegen.

Crick.

Die lütel und wie sie sind immer so pflegen,
 nun.

Major.

Die lütel und die Maya so pflegen wie... ..

Crick.

Und wie sie sind immer so pflegen
 wie sie sind.

Major.

(trüblich) Es kriecht mir der Herz. (trüblich) Mein Herz, wie
 wie die Maya wie sie sind immer so pflegen, wie
 die Maya wie sie sind - Also wie sie sind immer
 wie sie sind. Ottilie, das solche Kind, das die

bestimmt, das gemissamussen für die wye,
 you - (focht.)

Crich

(sofr ungeschickvoll.) Mein Mutter ab mich
 und ich verpragt sein - ich kann sie nicht fassen.

Major

(bestimmt einen Beside zurückzubringen.) Wer?

Crich

Wagris mir, mein Herz ist schon weggehen.

Major

Und mir!

Crich

Es gehört der Person, irgendwem in der Mitte:
 Hertha von Buchwald.

Major

Geißt sie im Luft?

Crich

Sie ist mit Holz in einem Baum für eine Woche.

Major

(trägt sich schon mit dem Gedanken.) Gekertta,
 daß ich mich selbst einmal wolle. Die Aufsicht
 kommt mir denn doch zu immerwählig. Mann
 Sie müssen, nach allem was geschehen, mich mich
 bestimmen -

Crich

Mich bestimmen mir zum: Wisse sie mich
 was ich, Mutter?

Major

(verwirrt.) Ich will eine Glück - und mich
 ich fürchte (kann nicht sagen, für die mich ab
 gegeben.)

Crich

(weist ihm die Hand.) Wo willst du hin?

Major

(Empfindend, weisend) Heil, mein Papa! Über
sich mir nicht! Mann ich muß überzeugt
sein, daß du nicht einer Unmündigen eine
Ganz gewisse - ich muß dich auf Unmündigen
von mir gehen -

Crick.

(wunderlich) Mein Vater!

Major

(wunderlich) du Mutter! - du Mutter! -
Über was man mir das Geschehen, das ist ab
meine fester Willa, die liest mir meine Augen
Trifft zu überlegen.

Crick.

Mann ab sein nicht!

Major

Während dieser Zeit fahre du da drum nicht!

Ich will nicht, daß du mich nicht einen Schritt
weitergehe in Anwesenheit, da für die
jüngere haben bindend sind, bevor ich mich
entschiede.

Crick.

Ich folge deinem Befehl.

Major

Und zumeist, daß du's nicht ist - nicht
du nicht friste ab.

Crick.

Nicht friste?

Major

(wunderlich) Möglichst bald - du gehst
dies Wort davon. (ist die Grund furchend)

Crick.

Recht, wenn du befindest. Ich folge dir.

umwerfend zu sein bei einem solchen Geyrey,
wenn mit Hertha.

Major.

Das wird sich finden.

Erich.

Mein Mutter, ihr Bild dort ist keine falsche.

Nur wenige Löcher weg, und sie steht vor dir,
liebhaftig, wie sie ist.

Major.

(Lächelnd.) Nun - diese Geyreyung läßt sich
mir gefallen.

Erich.

So wird sich wohl das Bild vollenden.

Major.

Esprache der meinen Freund, von Seiler.

Wann er stirbt?

Erich.

Er wagt sich über den im Park.

Major.

Es ward ihm vorgegeben (wurde fester gefasst),
wurde sich plötzlich wieder um, mit größter

Zurückheit Erichs Grund drückend.)

Erich.

(Zärtlich.) Sie zielt mir nicht, daß ich,
bisher und meine Wünsche meiner Liebe
zum Geyrey beuge?

Major.

(Strenge vorlegen.) Ach, wir - weißt du - wenn
..... wenn wird vorgegeben, daß Kind zu trösten.

5. Person.

Hertha. Erich., dem Major und Seiler.

Erich.

(wusst du dir nicht was das, Hertha für ein Ding
wird, liebes Kind?) Wie fühlst du dich?

Hertha.

Wie rechtst du Louisenzimmer nicht das in solchen
Stellen immer.

Erich.

Es soll dir nicht mehr passen.

Hertha.

So drufen die sind immer, wenn wir schlafen.

Erich.

Wann hast du das immer gewußt? Was denn?

Hertha.

Der Mutter spricht mir immer, das Bild zu sehen,
freier ist es nicht - wie nicht besonders inulig -
die Mutter ist mir schon lieber selbst in den Augen,

immer als meine wohlgeleitete Mutter zu
sehen.

Erich.

Hertha! Willst du nicht, die Louisenzimmer
drufen die sind immer, ob es jetzt - so - so -
die Louisenzimmer gelingen.

Hertha.

Es versteht die reizendste Hallen im. Der
Mutter nicht das Bild und der Louisenzimmer
Es ist mir immer geblieben die Louisenzimmer
unverändert, hat es lebendig und die Louisen
immer.

Erich.

So soll es sein. Wie ist es dir nicht, ich sehe nicht,
kannst du nicht.

Hertha.

Hermione! (setzt sich in das Bild hinein, ruft)

ziemlich fortan.) Mir gefüllt die Oberfläch.
 Wie sah ich mich? (nimmst einen Personen
sache Gefährlichkeitsdruck.)

Erich.

Großes - unvorsichtig!

Hertha.

So, denn sage mir noch einmal was ich
 mir, damit die mirer letzten Oberflächbild
 wissenden.

Erich.

Denn wenn Kommissar wissenden?

Hertha.

Es kommt! die Messung wird beginnen.

(Seiler und der Major traten d. d. M., waren
glücklich und langsam und vom Licht, während
Erich da im Pausen sitzen Hertha durch)

Wassermesser oder Pflanzmesser.)

Seiler.

(Schleier zum Major.) Ich weiß schon alles
 und fürchte, daß die Person Mitteln zum eine
 labend lüppige Mann, sonst aber sehr in die
 der besten Kräfte der Richtung möglichkeiten.

Major.

So ja! (zu Erich.) Mir, wo ist das Gemälde?

Erich.

Wahrscheinlich, Litta, in jeder Entfernung sage,
 für welche das Bild bezeichnet ist. Mir fürchte
 ich, meine Karten, die nicht selbst ^{von ihm} völlig
 wissen, wie jeder, der sie zum ersten Mal sieht.

Major.

Die sollte mir nur die Messungen der Oberfläch
 denken, von der Gesetze dieser Linie zu sein,
 waren.

Crick

(nimmt die Darsung fort.) Hier - Und wir
wird ich soylais mich verhalten.

(mit Stillsitzen mich aufstehend)

Major

Alle Mutter! (Sich die Grund vor der Chryse zum
Kriegsplan.) Seiler, ich will, dass man, nicht mehr
beimindern soll, das unwilligen Krieg diese
Anfangsgründe oder das Gebiet meines Pf,
und.

Seiler

(sich wieder zum Publikum - Kopf schütteln)
Hier soll man handeln.

Major

Na, das ist die meiste Mühe. Und ich sollte
nicht hier einen Schritt weiter zu treten, die

ich nicht unwillig gering-
Seiler.

(sich zurücksetzend.) Klug - lieber sollten wir
verfügen, und die Güte dieses Gutes Pflanz
zu ziehen mit der Gerechtigkeit und die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit der schönen Mittern.

Major

Ich bin schon sehr unwohl.

Seiler

(schluckend.) Die Gerechtigkeit zu machen, müsste
man das Bild zu den Göttern oder zum Lichte
ziehen.

Major

Ich verstehe nicht - - ?

Seiler

Gib mir Licht! (wundersoll, lachend) der Licht

drück dieses Ohrens liebt mich ganz und gar nicht mich
 schlafern - noch mich kassindigheit. (b. P.) Dir
 bleibst ruhig!

Major

(wenn nicht soll.) Du Ohren wollt lieblich - oder
 ruhig! - Und ich mir die kleinen Münd!

Seiler.

Du - aber mir so mich schmerz, mich Ohren,
 schreie zu dinsten schreie, - willst mich sagen
 mich kassindigheit in der Lichte. (selbst.) Dir
 mich ich mich!

Major.

Du komm mir nicht selber, mir erfüllst du
 Münd.

Seiler.

(selbst.) Jetzt wird Ohren, mir

in die Lichte und Lichte mich. (Licht, selbst.)
lich schmerzschmerz. Es ist dich schmerz, wenn man
 ich so schreie (und ich dich schreie), wie ich
 wenn man schreie schreie Lichte mich mich schreie,
 schreie schreie Lichte schreie schreie schreie
 jede schreie mich mich schreie schreie schreie
 schreie schreie schreie schreie. (Hertha schreie ich,
schreie schreie.) (Licht.) dich schreie!

Hertha

(Licht schreie ich schreie mich schreie schreie)
 Mein Herz, schreie Dir nicht zu mich - mich
 die schreie schreie schreie schreie schreie!

Seiler.

(Licht schreie ich.) Dir machst dich schreie schreie
 schreie schreie schreie schreie, wie ich schreie
 mich -

Major

Wirklich فرمانت! - reizende Überraschung
- Geben Sie Ihre mich vorzuspalten - Groß
Montian - Erste Guard, Ulanen, Regiment.

Hertha

Das mag sein. Aber die Puse, mir liegt
daran, wenn mich die Ulanen Großem Montian
der Mutter des jüngeren Crick, zu sagen. (zu
Geiler.) Willst du Sie, wenn ja?

Geiler

Adieu!

Major

Mit Permission - der bin ich.

Hertha

Freuen wir die Puse nicht veritar. Eine
Mutter mir Sie kann das unmöglich sein

immer unvorsichtiger Puse haben.

Major

(verbindlich beifolgt.) Die in der Puse mich
und mein Freund Geiler für mich beifolgt,
gen -

Hertha

(ich weiß verbindlich die Grund wissen.) Die
der Mutter Crick? Ist eine fast beifolgt, Herr
Major, Ihnen so in der Puse mich
zu sagen.

Major

(verbindlich.) Was muss die mich beifolgt?

Hertha

der Puse Ihre beifolgt, Sie willst du mich
gen, Ihre fast mich jüngere Puse mich
müssen Ihnen die Puse mich beifolgt

ganzueyn manchen. Eine vinfers Mitteln,
mir ist, wird künne Ihre Gfildungma zu
gansimur manoyen. (zu Seiler) Nistmanpr?

Seiler

(weisst du sie?) Ich druck - ab wird sieu yafu,
yuvirdige Frau.

Major

Die wollen mich als einen Anter karmstam,
der Holz druck ist, des sein Pofu karmstam
sprint, um dann von so viel Geist und
Chunig sein vigan namm zu dingsen.

Hertha

Die manchen mich unndlich ymlich. Mollen
mir und nicht setzen? (weisst du Major
sehr verbindlich der Oton, welcher sie zu
Pofu führt, und welcher sie sehr linyand fall

setzen.) Die kommen von Falkestein, und
ist sehr!

Major

(indem er und Seiler sich setzen) Eine karger,
aber anaymbreisier besitz!

Hertha

Ich weiß, man gluet dort eine Familien,
Arbeitsding besitz Festigung der Majors,
Chunigsa - unternille Entwerfen.

Seiler

Frühling Othlie von Falkestein mannt
alle kinyand in sie, welche der Othlie mannt
ist yuvirdiglasser.

Hertha

(weisst) Oh, sie sprint zu in Ihnen immer
fain vigan druck zu besitz. Ich wüßte

Und Fräulein wird wohl kommen können.

Major.

Dieser Wunsch ist gewiß zu realisiren. Es würde
günstlich sein, wenn die Frau, die mir
den Namen gibt, in der Lage wäre, ein
von Ihnen zu kommen. Ich weiß in der
von Ihnen zu kommen. Ich weiß in der
von Ihnen zu kommen.

Hertha.

Es ist mir sehr angenehm, daß Sie
kommen, aber ich will nicht in der
im Zimmer - ich werde mich offen
Ihrer Major, wenn die Verbindung dieser
ähnlich so vollständig - mir ist
mir die nicht selbst schon in der
dieser lieblichen Frau in der

Major.

(Pfeiferin) Ich weiß - was weiß

Hertha.

Fräulein Ottilie wird als meine
Pfeiferin Ihr Gebet nicht haben

Seiler.

Und wird mich nicht zu dem
Gutten eine liebe Mutter sein.

Hertha.

(Abend) Mir mir ist es
?

Seiler.

Wird, es ist die Sache der
eine junge Frau die für die
der Pfingstmontag nicht noch
kommen.

Hertha.

(Blitz) Ich weiß - was weiß
?

Major.

Wie sei, wie ich wolle - ich werde die mich
 wie mich schon durch vorerfundenen Altar -

Hertha

Unerlöbte Pöbel! Gerade Ihr Altar ist mir,
 lockend für mich jungen Mädchen. (Lustig.)
 Ich weiß, das sind Gefährten.

Major.

Mirklitz?

Hertha

(Sehr unheimlich.) Ja - und mit Recht! Ich
 frage Sie, was unter den Mädchen jetzt
 sich glänzt über die in der Ferne stehend
 - über das in der Ferne Altar? Wer blickt
 in voller Manneskraft selbstbewußt sich
 nach Aufzucht und Niederkunft? Glauben

Sie mir, Major, wie immer sonnigen Geistes,
 nicht nur von mir allein, direkt mich: die
 Mann nun ~~und~~ so zusammen!

Major

(Die durchbotene Grundbesitz kündigt.)

Teiler.

(Lisp.) Major, bist du zufrieden?

Major.

Ich hätte mich nicht so viel Gutes gewünscht
 mir erlaubt und zwar das Glück meines
 Pöbels, das es gelänge, ein solches Herz zu
 gewinnen.

Hertha

(Lispige Stimme; sie blickt ihn freundlich an.)

Ihr Pöbel, warum nun immer so sehr mich
 nicht?

Major

(erfährt sich.) Po mana's bepflegen. Ich würde
 Euch sehr lieb nützlich sein, damit er sich noch
 bei Ihnen verabfindet. Ich würde ihn sehr
 gern sehen. (im Abgehen sich zu wenden.)
 Ich begreife das! Nicht wahr, Seiler, mir begreife
 ich das! (Weg geht ab.)

U. Berna.

Seiler. Hertha. dem Hans.

Hertha

(sich nachblickend, zu Seiler, der sich abzu-
 geht.) Malysim Mann! - Gekulten Sie das
 Glatz! - Sie sind kein Freund?

Seiler.

(sich wieder setzend.) Ja, gewöhnliche Frau.

Hertha

(singt ihn lachend.) Aber der meine, gleich ich
 sind Sie nicht.

Seiler.

Sie kommen Sie davon?

Hertha.

Wenn sieht das. Sie sind meine Verbindung
 mit dem Grotzen Tisch abgemacht - das
 Alter verspottet mich Sie nicht verzeihen
 - und es glücken Sie, da jetzt der jetzt ist
 nicht mehr abhandelt.

Seiler.

Hier, nur der jetzt der wichtigsten Lage be-
 kannt, der unsere Lage ist. Das sind die
 Dinge, um welche das Alter nicht hat
 können abhandelt.

Hertha

Wird unsere Pär von mir ein Geliebter
und Gefährten? -

Seiler.

Da die diese Frage so bestimmt und dringlich
meiner ist, so ist die Antwort wohl zu
sein.

Hertha

Und das meine?

Seiler.

Gewiss die sich, gewöhnliche Frau, die die,
narr: Hans von Eckhard?

Hertha

(Witz.) Es muss der junge Mann, der die
wofür beklagt?

Seiler.

Leibhaftig. Es glückt sich doch im Spiel?

Es jetzt betrachtet? Man muss an die
Güter.

Hertha

(Ihre Pär und Gewissheit wieder immer
wird.) Aber sehen Sie, lieber Herr, wenn
wir jetzt mit unserer Tränen der Liebe
das gemacht wird. Will man die beibringen,
mit gepöbeln! Und wenn wir nicht alle
sind, denn man ist so sehr, so sehr
die für eine Frau, die sich nicht mehr
mit mir.

Seiler.

(Unterbrechung.) Die Gassen, wollen die
fragen. Wissen wir nicht das Gassen
und citieren? (Wird die Glocke mit dem
und klingelt.)

Hertha

Wissen wir? - Glauben Sie, dass ich

früher?

Geiler.

(zürn vortretenden Bauer.) bitten Sie den
jüngeren Herrn, der eine Kunst pruziert, sein
Gut. (Pöner ab.) (zur Hebea.) Ich trug ich mich
Pflanz Fälscher, wo er ein junges Mädchen
kommen und lieben konnte. Sie werden sein
Ganz verstanden.

Hebea.

(ist unzufrieden, geht weg, ist, in der
Weg ab.) Sie sind ein sehr junges
Ich hatte ich sehr sehr unzufrieden. Sie folgen
mir lange ein mein Pflanz. Ich trug mich
Ich habe ein sehr? Ich habe Sie nicht gesehen
von mir! Ich bin nicht intriguant, in daß
- soll ich unzufrieden, daß ab mir Freunde

nicht, wenn man mich sehr findet? Ich
habe Sie selbst - Ich ist nicht wie ein Frau
da einen Mann fürchten würde, der ab
Gefahren zum Glück? - Gave von
Geiler, sagen Sie mir offen, wie lieb ich
Sie mich?

Geiler.

da mich ist ein sehr gut bitten, zumal
Ich bin nicht sehr, lieblich und sehr
kannst, mich mir selbst da sehr sehr
Ich habe zu verstanden - Ich bin nicht ein
junges Frau!

(Hebea tritt ein, sie ist sehr zornig, so
daß sie den vortretenden Hans sehr
Kuffalun unzufrieden)

F. Perma.

Vorige. Hans. dem Leich.

Seiler.

(dem vorpichtig d. d. M. nichtstandes Hans
mirkend.) Hier wirft!

Hans

(entsetzt.) Was haben Sie vor? Of Himmel,
man Charlotte mißt!

Seiler.

(Manu Hans in der Nordseejagd gestanden,
winkt Seiler Hertha hervor, welche nun
nach tritt.) Gern vor Eckhard, wollen Sie
nicht diese lieblichmüdegen dem einen
Chrymblich Gefellhaft wissen? (nach links ab.)

Hertha

(Alld Hans eine Mail bedürftig voll am.)

der fast zusammenzubrasen droht.) Sie sehen,
garn? Sie müß ich wohl haben. Mein jüngster
Freund, wenn wir der Zeit gedanken, wo
wir in der schönen Pflanz ausbrufen
über die blühende Frau listig desinufwand.
in jügendlicher Frische bey und Gulding,
schonigend - wenn ich in volkigen Freuden
yours der Allinyen Frau Müßik lüßstha-
se find' das seit' liebe Grimmerinyen, welche
drey kinnen Pforten yabriet zu werden
konnien.

Hans

Es glücket mir Frau was Sie, der über
Alles freundlich vorfallen müßte.

Hertha.

Hra Gassinyen sub' ich demult kinnen

für mich genommen! Mann müßte mir
 das selbe schon so viele! Ziemlich kühnlich
 mir, daß Sie mich weiter verdammt, daß
 Sie sagen mich Andersam ein solches Bild von
 mir aufzuheben, als süß ist Sie ja auch so,
 gar, Sie auch für mich ganz Frau Willen
 um mich zu helfen zu sein. (selbst auch
 selbst gutwillig besand.) Es für mich's
weist zu viel, wenn Sie mich für stillig
im Angewandte beiten.

Hans.

Wie unglücklich bin ich, Sie verlor zu se,
 ten! Sie soll ein Wort mehr über meine
 Lüge kommen, das nicht zu Frau Gine,
 spreche ich. (füllt mich die Sinne)

Hertha

(klopft ihre gutwillig mich die Pforten, fast

stund lieblosend.) Sie müßte Sie auch gleich
ich wissen.

Erich

(in Pfortenraum von rechts, öffnet die Tür,
guckt zurück, unbemerkt von der linken
sehr.) Gimm, was ist's? (yruist
erwird er da.)

Hertha.

(zu Hans, der ihr die Hand küßt.) Hörst du
Hertha!

Erich (selbst.)

Hertha! (Erwacht, setzt sich die Tür zu,
öffnet, daß Hertha und Hans rüffeln.)

Hertha

(auf mich rechts abgesehen.) Was von der?
Sage Sie mir! Mann kommt!

Hans

(allein, ihr unglücklich und Pforten
 wand.) Es ist! Gottlob! (Erwacht, öffnet
 d. d. M.) Hoffentlich ist Charlotte
in der Raum!

Vorhang fällt rasch.

Der Mann von 50^{er} Jahren

Dritter Aufzug

1.
Dritter Aufzug

(Tark. - Von links zum rechts geht
öffnete Läden mit 3 Häfen, links hinten
des Fensters sichtbar. Vor in der Mitte
unter einem großen Baum 5-6 Kopfstühle.
Rechts die Wände des Schlosses, zu maler
manige Häuser hinreichend, von der Wände
der Eingänge ins Haus.)

1. Scene.

Ther. Baronin.

(Ther. sitzt in der Läden und liest. Baronin
sitzt in dem Stuhl vor ihr rechts neben dem
Eingänge der Läden und betrachtet sie einen
Augenblick.)

Baronin.

Sie, Chärlie, weißt es, daß ich so glücklich bin?

Chärlie.

Ein Gott! das Glück ist das, Mann, und ich hab
mich nicht. (lächelt), der beste Mann, der mich
noch freundlich liebt, verläßt mich nur die
junge Frau, (weinst) der Liebe muß
das Alter verjagen in Gegenwart der
pflichtigen Jugend! die Tugend, die eine
Freiheit und Freiheit verleiht, ist im
Vertrauen und mit mir und wenn ich
nicht mehr die Liebe? (heißt die Tugend
deren Glück young liebt) das mich
nicht mehr! Weißt du denn, wenn ich
jünglich das Alter beginnt, und wenn ich
Jugend verliere!

Baronin

(lächelt) Ein jeder fühlt es, wenn er
mich nicht verlassen will, und ich hab
glaubt sich ganz, die Worte gleich
zu verlassen. Das ist so der Geist der Welt. (weinst)
das mich, meine Tugend, verleiht mir,
wie fühlt sie jetzt für die Majestät? (bedrückt
woll) Gut es sich erklärt?

Chärlie

(zögernd antworten) Nein, Mann! (lächelt)
Sindst du nicht, daß er größer im
Menschen, so young Tugend, mit besser und
gut, als jetzt, wenn mich verläßt, in
Liebe?

Baronin

Es trübt es, ich die zu verlassen.

Chärlie.

Wird soll ich die Tugend verliere? Gut es mich

ist ihr und glücklich sein!

Baronin.

Mir erfahre, wo er diesen heiligen so
minuten in der Gegenwart.

Otilie

So sprach sie leise -

Baronin

(ironisch) Züchtet in der Gegenwart des Mannes
müßte, aber, der Quell zu kriechen in die Höhe
so pfändend, plötzlich Pfannkuchen zu essen,
die seine.

Otilie.

Es mir zuviel, wenn er vor sich will,
ta, und über die Zeit seiner seiner seiner zu
wischen.

Baronin.

Das zuviel! Besonders für ihn! Er bescheiden,

das Lächeln der Gegenwart - das Lächeln ist er,
wird die Pflanze abgetrieben. Sie ist der Lächeln
liebe, die soll von mir der Lächeln -

Otilie

(gedrückt und etwas bitter) Mein
sein. Ich müßte dich alles Gutes. Was er mit,
läßt, als er merkt.

2. Person.

Vorige. Geiler.

Geiler

(unfreundlich der letzten Worte von seiner Seite
ward.) Frau Baronin, muß ich die
sich Aufrecht von Graf Frichs Aufrecht?

Baronin.

Aufrecht. Mir sehr er und der sehr! Er zu
yand

6.
allein bringt Leben und Gutes mit und Gutes

Ottile

(Johanna in der Lieder.) Alles spricht von ihm.

Geiler

Christus hat seine Person lieb gewonnen. Seine
Wahrheit, sein ritterliches Wagnis,
das mich, und unendlich viele andere, in ihm
begeistert.

Ottile

(Johanna, Kaiserin.) Die überprüfende
Lob - meine mühevolle Gültigkeit wird ihm
bewiesen!

Baronin

(Kaiserin, Kaiser.) Es will mich
nicht sein, daß Christus die ersten
wird.

7.
Geiler

(mündl.) Sein von Buchwald!

Ottile

(mündl. Rede in der Lieder, Johanna, Kaiserin.)
Sein von Buchwald? Also das!

Baronin

(Geiler in der Lieder mich recht freudig;
Ottile spricht zu Johanna -; Kaiserin.)
Sein von Buchwald? Also das!

Geiler

(mündl.) Seine kurze Zeit für, seit sie seine
Gegenwartigkeit.

Baronin

der Kaiserin Gegenwartigkeit. Mir seine
Gegenwartigkeit kommen und lassen. Ich
mich nicht bezeugen. Wissen, daß ihre
Gegenwartigkeit.

nicht wenig ändern, will sie, daßelben dir
 ein ylergnolle Ge zu marmarkten. Mir
 dirsen die Chrym nicht sorglos pflücken.

Seiler.

Dies mirde die die Minderstund mir
 ligen beyfrue.

Baronin.

Chrymrot Linn von Buchwald vollkom
 men, wenn sie ylernt, dirsdiep Gerecht
 ist Glück zu yrunder. Bei fasselt einen
 jünger Mann aus sie, daß missbrügend
 Gese mit der isren, die person abmirdt yst,
 bald jüf sie Kränzen miß. Seiler, salgen
 Bin!

Seiler

Dies mirde yare bewit.

Baronin.

Pfützen die inson die, damit dem letz
 ten Jünger insond demmub ein insond
 Gessiel wessert bliter. (brückt ihm fozlich
die hand.)

Uthlie.

(Yf fingirgstraten, die latzte Morte fozand; yf
Mittler angrist yfren Urm; inson sie die die,
seu angrstigen, besont.) brost ihm Gese,
 Warum?

Baronin

(Seiler fründlich zimindend.) Gier fast pine
 Freund - Komme Bin, daß die's angrst.

3. Kern.

Seiler, Jean, dem Neumann

Year

(vielleicht von firtan recht.) Gern von Seiler

Seiler.

Ward nicht 's?

Year.

Ich weiß nicht über das Gern Major weiß,
Lief bekommen.

Seiler

(versteht.) Ward ist angekommen?

Year.

Ich habe nicht mein Pflicht getan, aber
der Mann geht mir in die Haut. Der Gern
Major haben sie immer noch - ich weiß nicht
wegen - ganz unabhängig Gern weiß zum
Lebens, aber von der firtan Pflanzwerk-
stein mir offen - befindet sich ein erblicher Mann,

mal. Ich hat das dankbarste was, ich zu mir,
Austan. Gern nicht - der er 's friste mir,
Lief ganz besonders wichtig ist, weil ich
ein ihm kein unterliegen - der kriegt er
plötzlich los: Ward, kein? Oh nein! Ich will
Nicht! - (mit verzweifelter Gebärde) Er
will Nicht! Ward soll mir in der Hand
dabei stehen!

Seiler.

Gebild, Year, er nicht 's nicht böß.

Year.

Gern von Seiler selbst sollte verstehen.

Seiler.

Um Allah in der Welt nicht!

Neumann.

lingwischen gesinnvoll von firtan recht

Paronystraten, zu Seiler. Mit Wolrab-
Seiler.

(zu Feare.) Gafur Bir - und wüßig Klüt!
Feare

(im Abgange Neumann erwirklich unblüt,
kand.) Partier! Jus! (man hört ihn noch im
Gintungswand runde) Mit fünfzig Gafur-
Partier! (U. b.)

Neumann.

(wichtig, immer sehr versinnbildlich.) der Herr
Major lassen bitten, zu nicht fortzuführen, er
kann bald - er fürte Gafur von Seiler sehr
schickig zu sagen.

Seiler.

(kurzweilig.) Mir geht's drum mit seinem Klüt?
Neumann

Gafur! Mir haben ordentlich versinnbildlich, der Herr

Major müssen gerade fünf Gafur mobil zu
sein.

Seiler.

Wird festigen denn versinnbildlich?

Neumann.

(wichtig sich versinnbildlich, sehr, versinnbildlich)
der Gafur sehr!

Seiler.

(kurzweilig.) Was von versinnbildlich Gafur?

Neumann.

Ich verliere mich mehr.

Seiler.

Wann?

Neumann.

Wenn der Herr Major jetzt spricht wird, muß
er nicht anders den Kopf bald so - bald so sein.

Und wer hat soll der Mann gefasst bleiben!

Seiler.

(Anfang.) Er will's mir immer. Hören Sie, Neumann, haben Sie denn von Buchwald erfahren, ins Fort oder ins Gefängnis?

Neumann.

Erinnere dich - (wird firtun links drüben.)
Sie kommt sie ja mit Fräulein Charlotte - Pymatkarlinga gefunden - Auf Herrn Seiler, ist der eine Frau!

Seiler.

Wohin?

Neumann.

Der Jude hat sie ein fräulein Wort immer fort fort - und erfahren erst - als ich -

Seiler.

(Unterbrechung.) Hoff! - (Anspr.) Eratun wir zu rück,

da er nun nicht zu hören.

(Gleich nach rechts firtun nach hinten.)

4. Vers.

Hertha. Charlotte.

Charlotte.

(wird links firtun mit ~~Charlotte~~ ^{Hertha}, da sie da, unter dem hinteren Caporn, mit dem Kopf, firtun gefunden.) Herr!

Hertha.

Herr!

Charlotte.

Der ist er fort.

Hertha.

Und was ist es! - er mag die goldene Frau, seit er in dem - (Anfang.) Herr mit Frau, wir

ist - so wirßer Offem! - Kommen Sie mit,
zu mir. (yafer in die Lichte lücht.)

Charlotte.

Mollen Sie nicht, die zu mir gehen?

Hertka.

Gern klaim Sie, und will der von Gagen
gütlich - und die mit mir?

Charlotte.

O ja, ist nicht, daß Sie immer bei mir
bleiben.

Hertka.

Und nicht gefüllt der denn von mir?

Charlotte.

Sie sind nicht mit der anderen Frauen, obya,
müssen nicht bedürftig, selbst die immer
denn nicht, und die andere nicht.

Hertka

(leisend.) Überhaupt nicht ist nicht immer,
nicht weil der nicht zu waffen in einem
rollt. Wenn ist Falkenstein warlich - nicht
die mit mir gehen?

Charlotte.

Der mit Gagen - wenn ist fast nicht.

Hertka.

Nicht? - der nicht so nicht. der nicht die
nicht die nicht die nicht die? Götter, die
die nicht die nicht die - die nicht die nicht die?

Charlotte.

(leisend.) G, Gagen nicht ist alles gehen -
Sie sind so nicht.

Hertka.

die nicht die nicht die Gagen nicht die nicht,
in.

Erzählte einem Liebeströmer.

Charlotte.

Charfreucht, soll ich dir erzählen, lustige die jüngere
Garon über mich. Sie nennt mich nicht,
wohl weil ich ihre Nachbarn nicht
glaubwürdig. Ich bin mir selbst gewiss
nicht unzufrieden war - Aber jetzt -

Hertha.

Jetzt kann der Kaiser -

Charlotte.

Ja! (wichtig, freudig) Er wird mich, mir danken
mich.

Hertha.

Gewiss die Person von seiner Liebe?

Charlotte.

Wenn wir allein sind, nennt er mich Lottchen,

meinem kleinen Bräutigam. Er ist so lieblich, mündig,
so unerschrocken, sein Herz so jung in mir,
dort (zufrieden, voll, wichtig) Ich bin ein
vater Liebe, ein einzig, wie er frucht - da er
mit der er überführt von Liebe je zu sagen
und das macht mich so glücklich!

Hertha.

Das Glück, was ich in der vollen Jugend,
Lieber Liebe, dem Kaiser kommt ich glück.
(trifft sie) Und wie sehr mich von ihm - was
ist's - wie sieht er aus?

Charlotte.

(wir die vorübergehende Hand zuzugewandt) Er
dort - da ist er!

Hertha.

(wunderbar) Oh! (sie sprach leise weiter)

5. Scene.Vorige. Seiler. Hans.Hans

(Frankly spricht mit Seiler von recht's Kommt;
gibt ihm ein Briefchen in die Hand.) Für seine in
 mir immerhin das glücklichste aller Menschen.
 Meine Mutter willigt in die Verbindung mit
 Charlotte ein!

Seiler.(Winkt ihm die Hand.)Hans

Wesst ihr Oben bitt' ich die Herren um
 Lokale. Mein Glück kommt herein —
(Winkt gleichzeitig mit einflussigem Blick auf Hertha
und Charlotte.)

Hertha und Charlotte.(Winkend einander zutritt.)Charlotte.

(Winkt zu Hertha, wagt Hans zu rufen.) Für
 seinen ich bis her kommen zu kommen. Mal,
 hat für ihn nicht ein gutes Wort gesagt? —
(Wenn nicht, ihn bei der Hand erfassend, zu Hans
hinhin.) Geh' dich mit dem von Beschwah-
 l' ist so gut — du wirst für kommen kommen.

Hans

(von Charlotte herbeigehend, bei Pils.) Gine
 mal, wenn sie nicht!

Hertha

(Winkt zu Hans, wagt auf Charlotte zu rufen.)
 Für seinen einen Platz. Gutten für ihn mit
 Liebe — (mit dem Finger erfassend.) und mit
 Aufmerksamkeit!

Hans

(Winkt, wenn sie vorbeigehend, zu Charlotte.)

Lokalen, komme, wie Geistes für bringt aus
 Fräulein Gotteskraft. (Amysse mit ihr rathend,
im Gintayenand wappwindend, 126.)

Hertha

(zu Seiler, der die jüngere Feme wuschlekt.)
 Klauen Sie, ich weiß Sie sagen. (arragt.) Ginn
 wagt stand vor, der man mir verbringt.

Seiler.

Schneißta nicht -

Hertha.

Wo ist Groß Eick? Man fikt ihn von
 für wthant - mit Gewalt - der Gift -

Seiler.

Wir kommen Sie davon?

Hertha.

Sie müssen es wissen, Sie haben für Alles

von dem Sinn.

Seiler

(Wirkend.) Zulaute Sinnemachen, der man
 ist mit Allen folig.

Hertha.

Man Sie folig sind, der man Sie offen:
 Man ist's, der für manne Mischungen nicht
 gewirkt?

Seiler.

(wirkend Feme.) Schneißta mir wie
 einziges Malen, der die in Wapen setze.

Hertha.

Sie sind nicht folig - Man Sie Sie mir -

Seiler.

Sie sind nicht folig, der man Sie nicht
 bringt, man Sie nicht verwirkt zu sein.

Hertha

(Sachtig.) Ich will sie kommen!

Geiler.

Und die im letzten Augenblick des Leibes,
wobena denn mit keiner Hand zu wissen sollte.

Hertha

(mit dem süßen Schmuck.) Nein, nicht - was
ist's?

Geiler.

Sie selbst - meine Gewissheit.

Hertha

(Stutzt.) Was bedeutet das? Sie sprechen in
Rätheln. - (spruckend.) Die Sünden ließ ich mir
verfüllen.

Geiler.

Sag ich sie die verführerische!

Hertha.

Was giebt Ihnen den Mut, so rückhaltlos mit mir
zu reden?

Geiler.

Meine Überzeugung.

Hertha.

Das sagt jeder. Ich aber verurtheile Sie zu kommen -
Sie können Alles erlitten mit dem Raube - Gier
(die Gier nicht ganz lagert.) Sie sagt es Ihnen.

Geiler.

(trübe lächelt.) In der That - ein Thier - ohne
Illusionen - das verläßt, ohne Furcht, weil
es ganz.

Hertha

(Absichtlicher immer Augenblick wagt er sich
wagt ich die Gier.) Willst du nicht mit mir?

die Manufaktur sind vorzuführen. Hoffentlich in
Labur dem Tugend des Gorgans stalt zu wuff.
Sind selbst misst auf einem Posten, wuff
einem Purlen, Klängen Griefen, der yalisch
mollend unser Piefelpele luekt. Sie ylerstau,
dass sie für Erich nicht yueigunt sei? Ich
will mir sein Giest.

Geiler

Beachtungen Sie ihm!

Hertha

Was müssen Sie nicht yueigunt wuffen!

Geiler

Die letzten Klängen sind ein yierter Grief
Ihre Piefelpele luekt.

Hertha

Freundlich Gief - wuffen wuffen, wuffen

ob Gief ist. Golumbeu Sie jach, dass sie zinnen
bei einem wuffen yierter Griefen Klängen
(zinn Klängen sie wuffen.) Gief Klängen
will sie mich Klängen und yueigunt wuffen
Gorgans Klängen. Mein Giefen soll mir yueigunt
ob sie wuffen nicht ein yalisch sie wuffen,
yueigunt sie wuffen. (Sie klängen die Klängen
von.)

Geiler

Yueigunt Sie nicht bop von mir. Ich Giefen
kann Giefen nicht wuffen yueigunt, ob
sie: Piefen und klängen sie klängen yueigunt.

Hertha

(mit dem Tugend des Gorgans, in Klängen.)

C. Penn

Major. Geiler

(Major abymnt in Civil yakklaicht, non ruyts
 jinter der Wawunde ruyf vintatand, fert da
 latzere Dorte yafert, pr yafst atand ruyfistig,
 vber nuyf gaffnyfyt Komissj.)

Major.

Si pferest jir yert ino Zeyn. Waznyf, duf is
 Hora, vber is sub der nuyf jir pnyan.

Seiler.

(isue nuyf der Ruckers Klayfand.) Wier pafst ab
 henn jir?

Major.

Siem klum ruyfnyfytse Gummny. Gut, duf
 da vrum nuyf bannatlan.

Seiler.

Si pferest jir nuyf mir ino jirnyf Duf.

Major.

(isue pnyan.) Guf mir pnyan yamny yamny.

Siem jir! Guf ruyfnyf, inno jirnyf ruyf
 nuyf jir mir. Jatzel vber kommt da
 Gungnyfnyf. Guf kein nuyfnyfnyf, nuyf
 nuyfnyfnyf nuyfnyfnyf. Guf vber
 jellere da vbernyfnyf jellere.

Seiler.

Si jofft nuyf jirnyfnyf Gufnyf? Vber duf?

Major.

der Gummny luyfnyf jirnyfnyf. Guf luyf mir
 Wapen von jirnyfnyf Duf. Guf is luyfnyfnyfnyf
 jellere is jirnyfnyf?

Seiler.

(Kuyfnyfnyfnyf.) Si yafst jir nuyf.

Major.

Alropit nuyf is. Guf jir. Guf vber von
 Becluwald jellere jirnyfnyf nuyfnyfnyfnyf, jellere

Die pinkende Panna zum glücklichsten Augenblick
begegnen.

Geiler.

Gut - für - !

Major.

Die frische Luft nicht? Die blüht kühlt, wo die in
mir den Glückseligkeit aller Weltlichen verleiht?

Geiler.

Ich kann mich mit dieser Bekundung nicht
nicht befassen.

Major.

Die frische Luft so gelassen wird und schenkt
schon alle nicht im Voraus zu sein von der
Reize der schönen Natur.

Geiler.

Die Wirkung der Augenblicke!

Major

(versteht sich, laßt sich.) Die Lieder verleiht Alles nicht,
die beyriest ab fröhlich nicht, mir ist für Alle,
die frische. Jauch Wort, das sie verprochen, ist
mir ein freundliche Erinnerung. Jauch
Lieblinge der Natur, das sie nicht, spricht
von ihr. Wort - (mit der Lieder Zustand.) sich
Lieder, wo sie so gerne warnt. Und sich -
Wort Freyer - Otho's Herz - (sich ab
sich nicht ab.) Ich nicht ab von der Lieder, wie
sich ab gelassen.

Geiler

(Lied.) Der liebste Herr!

Major.

(Lied mit Freyer.) Der beste Mund, der zur
Nacht noch freundlich nicht, verleiht von

der unsyngfanden Pönnen. (stetigt yvervirket ud.)
 Geiler, vorkastte du disse Gjerning?

Geiler.

Nim.

Major.

Nim, hilsen vorkastte du. Det er det som: der
 vorkastte du er den Gjerning som du kalder,
 den Gjerning, som du den usyngfanden Pönnen der du
 du min ifor minnen vorkastte. Geiler,
 mig det Altid som du - mands vorkastte
 min if! (will ifor minnen, givt det
 sjuvorkastte sammen.) Of, det ift vorkastte?

Geiler.

(Othilie vorkastte, der minnifig vorkastte,
 mig den Gjerning vorkastte.) Du kommer! Du kommer,
 du den Gjerning vorkastte!

F. Lem.

Othilie. Major.

Major.

(Gulblond.) Givt!

Geiler

(zimm Major.) Givt, du kommer som du,
 vorkastte du vorkastte. (will d. Gjerning)

Othilie

(du Gjerning vorkastte, sjuvorkastte.)
 Givt vorkastte Givt vorkastte sjuvorkastte

Major

(zimmif.) Givt, du - du Gjerning
 vorkastte, vorkastte ift sjuvorkastte. (Givt mig
 Gjerning.)

Othilie

(sjuvorkastte.) Givt du mig, sjuvorkastte

mit Absicht diese Zeitungsartikel - der Gesellschaft mir

Major

(ist beide Gründe vorführt) Sie erklären, daß in
der finnigen Gesellschaft mir zu erklären muß.
Mein Kind, Zeit ist's, daß mir vertraulich
rathen. (bedeutet ihr, sie zu setzen, bleibt selber
passiv.) Was nicht verlagern, nicht ungeschick!

Ottolie

(ist setzend) Geht in der Einsamkeit gezogen,
wenn ich in der letzten Gesellschaften für,
man nicht so zu besorgen, wie ja in der,
man wird der großen Welt.

Major

(beifolgt) Zum Beispiel?

Ottolie

(bittet) Frau von Buchwald. Sie pflegt mit

Sie so zu verstehen, als mir was von Ihnen besorgen

Major

Was wann immer sollte sie nicht? da sie bestimmt,
in ihrem neuen Familienkreis zu leben.

Ottolie

(zeigt und die Ottilie wiederholend) Sie ist
nicht nicht, daß das... bereits genug fast...
besprochen.

Major

Ottolie, freilich nur im Grunde, als Frau
von Buchwald bestimmt, die Gatten mir,
mit Besorgnis zu werden. Das Beispiel in
dieser Meinung bestimmen und
es bleibt die Sorge. Wie spricht Ottiliens Herz.

Ottolie

(ist setzend) Gehen diese Ge, man ist bereit

bin, züßgrauen!

Major.

(verwirrt.) Warum?

Otilie.

Gelasse dir mir, ich bin ja mir ein unger,
vonn Würde -

Major.

Dieser Gegenübernehmung ich kann nicht!

Otilie.

(abseht.) Obgleich mit Euch verfahren,
mir ist so wenig' von ihm getrennt, daß ich
verlornte, Heilwafnung seiner zu geben,
kur. Dief Andrea weißt ich oft verfahren,
daß ein jungmännliches Herz bayrisch pflegt
für alles Böse, alles Üble, die Rechte der
großen Welt indess mit Klugheit zu beugen.

man nicht verurtheilt. Aber ist ein Lügner,
ein Verräther?

Major.

(unerschrockenst zurück.) Er müßte ein
Lügner, da nicht bayrisch wagt verfahren.

Otilie.

(zögernd.) Ich - Erich - nicht zu jung - für Sie.

Major.

Ich bin der Jugend für Sie, Sie können das
mit bayrischer Jugend thun?

Otilie.

Ich nicht - indess -

Major.

(unterbrechend, etwas bitter.) Ein Mann wie
ich kann Sie in der Jugend, nicht die ein jun-
germännliches Otilie, mir der Thier, nicht willig blickt.

Thilse

(Freundlich.) Ich frage Sie und mich über alle ja,
soll nicht zusammen. Von freier Arbeit
wo mir der Vater steht, muss ich versuchen, zu
Ihnen zurückzukehren. Ihre Kinder werden Sie
als Pflichten mit wirklicher Freundschaft.
Der Mädchen folgte Ihnen im Garten und Ihnen
Anwesenheit in einem Land, und als Sie
sich wiederholten - da man's, als ob in
einer kleinen, feinsten Pflanze da
Komma und Freundschaft.

Major.

(Zurück.) Und diese Komma soll Ihnen da,
besonders beistehen - weißt Sie Allab,
muss Sie in jedem Augen - Allab, muss Sie
mir zu sagen sein?

Thilse

(wunderbar.) Allab! - muss sollt ich
Major

(in der Hand, das Gluck freundschaftlich.)
Ich bringe Sie Gluck ein zum Gluck
Wunsch?

Thilse

Geben Sie ab mir zu sein.
Major.

Nein, soll mir sagen, muss Sie ganz an
offenbar. (zwei beistehen das Gluck wird der
ja und beginnt zu lesen.)

S. Komma.

Vorige. Baronin; dann Seiler. Han
und Charlotte.

Baronin

(während der letzten Worte wird dem Herrn
gestanden, zu Otilie, vorübergehend, da sie
welchen vom Major abgesehen ist.) Min?

(spricht laise mit Otilie, welche den Kopf schüttelt.)

Major

(selbstverständlich - plötzlich der leidenschaftliche

Minna sehr verwirrt und spricht kleinlaut.)

der Liebesmuse des Altars vor sich in Ge-

genant der leidenschaftlichen Fingern. (spricht

sich jemand nur da hin.) Was ist das?

- diese Zeiten - Otilie wird manigmal müde

- wenn Alles mir ein Traum?!

Baronin

(zum Major.) Ich weiß nicht, was das

und erinnert sich Alle in Gegenwart.

Major

(wie während der letzten Worte.) Ist es ja

Kommen? - Wo? - (winkt sich zum Abg-

Geiler tritt ihm mit Hans und Charlotte

entgegen.)

Charlotte

Wird schon der Gegenwart mit Lieb-

werden festlich geglaubt.

(während Major mit der Gräfin Hans

Charlotte und Otilie laise spricht, winkt

die Baronin Geiler.)

Baronin

(siehlich, sitzt in der Kirche, gelangt, laise

zu Geiler.) Gutten für Galgenfrist mit dem

vom Buchwald zu rathen?

Geiler

(während ihr Pfand, laise.) Ich weiß nicht

eröffnet, inzwisfchen ermittelt der Major, der
bei der Hochzeit seiner ^{Liebesmutter} Gesister inzwisfchen,
für diesen Abend die Aufspazierung war.

Baronin

(lächelnd) Mary's pin! Unmöglich wieder zu
der Elise. Hollen wir geben mir noch
ein Kommissionsbüro! (lächelnd) Herr
von Eckhard, Ihr Briefe klingen so freundlich.
Gewiss die erste Nachricht von Frau Reich
zurück?

Hans

In der Stadt - in fern, nach ich verfolge. (lächelnd)
Jetzt ist's Zeit! (lächelnd) Frau Herronin --
ein Gastfreund, der ich nicht länger zurück
zusuchen kann -- (lächelnd, Hertke schick
lächelnd) Gewiss jetzt!

(Hertke ist in seiner Präsidenten Kommunikation
mit dem Gesellschaft und er schick
die Baronin.)

(lächelnd schick zu Baronin.)

Baronin

(schick zu Eckhard) Aufspazierung
(zu Hertke, die Frei lächelnd) Mir lieblich
in der Stadt die so viel Unmöglich zu sein

Hertke

Sie alle sind? Sie er gekommen? (lächelnd zu
Baronin schick.)

Charlotte

Mir schick die jetzt nach dem was ich in

Osli

(lächelnd schick, lächelnd) Mir - mir sind, Charlo.
dieser sind so große Freude von seiner
Künste

Kunnen verprouwen. Groot Oorich schakelt in
jüngere Mädchen wenig Ansehen. Die
die geistlich bedienten Frauen geht er
den Herzog.

(Hertha setzt sich neben die Baronin.)

Charlotte.

Hier immer Müssen, der jenseit so verdreht,
wird in mich stolz abzuwenden. (Blickt Hans
an, der ihr zuseht.)

Geiler.

Hier Oberbefehl soll es mir in die Hand
schicken.

Hertha.

(abwesend.) Und die Frauen möge man
so wilder küssen, als sie im Jugendzeit,
wird jüngere Mädchen für sich selbst zu können.

den Herzog geben, welche der Fürstling
alter schon in der ersten. Hier immer die, Major.

Major.

Hier immer, der Frau werden im Himmel zu
schließen - hier fort der Menschheit wird,
und eine solche Macht wird alle bindet
die Frauen.

Hertha.

Hier wird immer selbst den Helden vom Leben,
kurz, wo alle - hier und alle - hier sind
Hier - zum einen kurzen sich zu können
wird. Ist dies der Helden?

Baronin.

Hier die Baronin Marylin!

Major.

Hier ist es so! die Helden sind die Helden, und

Alles wird mit fortgerissen - der Anruf
 um Jüngling -

Geiler.

(unterbrochen mit bestimmungslos
 Blick auf den Major) das Alter in seinem
 Lebenslauf -

Hecha

(wird der Würden Vorstand) da wogte Jüngling
 mit seiner Anwesenheit seine Träume ...

Ulrich

(den Blick zurück abend) da Frau in ihrer
 vollen Befreiheit!

Hans

(Lise, wagt zu Charlotte) Alles spricht von
 Liebe! - Lohrer, der Blick ist grün,
 Sieg! (tritt mit ihr vor links einen Schritt

zur Herrin vor) Grindige Frau, man
 Lohrer und ich, mir - (steht, vom Major
 unterbrochen.)

Major

(erst glanzreich, Lise) Ich will und mich
 Grundsatz setzen! (tritt ebenfalls einen
 Schritt zur Baronin vor, da ihr voblickt,
 Pfuscher!

Heinrich

(worauf die ersten Kommand, rief) der
 Jüngling hat Graf ist aber nicht betroffen

Baronin

(wagt sich) Wo ist er?

Heinrich.

Der Pfuscher abgerufen - er wird glanz
 sein sein. (tritt auf die Baronin)

Baronin

(mit erschauer Himmel dem Major da
Grundverstand.) Wahrscheinlich Trug, wo Erich
wiederkehrt in dieses Schloss, das seine
von Kindertagen her - und das ich jetzt
so wenig an mir habe!

(Es ist ungewiss, wer zuerst den
Krieg anordnet)

G. Perma.Erich. Vorige.Erich

(bleibt, verpörrt, schlafend, aber etwas in Ordnung
die Erklärung, verfährt mit der Herrin und
kann sie nicht mit mir.)

Herrin! Wo ist mein Herrin?!

Major.

(mit der Baronin verfährt zu der Herrin der
Herrin.)

Herrin.

viland; die Überigen bleiben zurück, wie
Oktave seit unserer Zeit aufrecht.

Mein Vater! (immer noch Erich, der verpörrt
probieren; keine Überwindung.)
bleibt die mir so wenig?

Erich.

(Es ist ungewiss.) Es ist ein gelbes vom Ort zu
Ort, bis mich die Kaiserin anrufft, um die
Krieg zu führen - mein Herz der mir zu
führen -

Herrin.

(mit vornehmlicher Hilfe misshandelt,
nicht der Herrin immer bereit zu sein,
kann.) Mein Vater er wird! Wo ist er jetzt?

Major.

(zu Erich.) Du bist so schlecht misshandelt!

Baronin

(wunderschön für Erich geschrieben, die Briefe sind
ihre persönliche Ottilie geschrieben.) Hier ist
Ottilie -

Erich

(Ottilie's Briefe sind geschrieben.) Ottilie
- Pflanz - Freunde! (denn zu allen
denn.) Oh, wachet mich wieder wach in euer
von trübem Traub! - Laßt mich fromm bli-
ben von Trauben der großen Welt. Bei
euch ist Erich!

Major.

(Lissa.) Erich, mir fehlen Geister sind!

Erich

(Lissa's Briefe sind geschrieben.) Mit euch will ich sein.
Ich werde die Geister sind!

Major.

(ihre Briefe sind geschrieben, denn.) Ich werde mich
- (wunderschön geschrieben, die Hertha, mich
sind geschrieben, zu Erich.) Hier - Frau von
Beckwald.

Erich

(mit feinstem Briefe geschrieben)
Pflanz! (die Ottilie mit den Freunden geschrieben,
denn.) Mich sind so brennen! Wachen
mich ist - so schnell zu Mich - Laßt - Laßt
mich sind! (der Major schreibt ihre zum Pflanz
unter den Freunden.)

Hertha.

(mit feinstem Briefe) Die Geister sind mich
sind!

Major

(wunderschön zu Hertha.) Mich sind mich sind!

Saltpernenkatholiken.

Seiler

(Leise zu Hertha.) Lassen mir ich mit den
Binnen allein. (flüstert Hertha nach rechts ab,
weil sie im hundertjährigen Obeyung, ihr Ohre
starr unflüchtig sprüht still. Hans und Char-
lotte folgen ihm - ab.)

Baronin

(Das Folgende nach flüsternd.) Hand mir,
gaffeln sie?

Major

Das Gesinnung kann mir Frau von Buch,
wird unflüchtig. Es wird soylang mit ihr zu
reden.

Baronin

Wird er in dem Geiste Allah für ihn vorbari-

ten,

mir ich in die Rufe möglichst in der hiesigen
Abendzeit.

Major

Was bleibt bei ihm?

Baronin

Ohlie?

Ohlie

Wann sie mir sprich, Mamma!

Major

(Krißt die sehr schlafenden Orie und die Rufe
und betruhet ihn.) Er wird schon in singen
(Krißt ihn nach rechts.) Mein Fräulein, Gedult,
die wird ylang kaffen werden. (zu Baronin
Bisnaster, kommen!) (Leise manne sich nach
rechts hinter der Hande.) Es wird zu Frau
von Buchwald.

Othilie.

(Gut, sieh mal den Dreck zu seiner Linken hin,
setzt, ich weiß, was du meinst, aber was ist das?
mußt eine Baumrinne sein.) Dreck, wird dir besser?

Dreck.

(Da Othilie noch sehr nachdenkt, spricht sie.)
Was soll ich denn machen? Was ist mit mir
für eine noch? Da sieh mal meine
Körnung an! (sieht wieder zurück.)

Othilie.

(Aber, was soll ich für eine allerbis Baumrinne,
kann ich nicht mehr abwaschen, ich habe
keine Zeit.) Rührst du? Mir blüht es nicht
mal so schön wie bei dir! Mir ist lang.

Dreck.

(Gut, da Othilie wieder nachdenkt, ist sie ganz
froh.)

Mein Baum (überhaupt.) Othilie?

Othilie.

Ja, Othilie! Ist es dir nicht so? Ist dir die
Rinne nicht?

Dreck.

Ja, ja! Mit dem mehr in der Natur, desto
mehr. Und die kleine Rinne - die Rinne mit
der Rinne! - denn das ist die Rinne
für, wo sie mir die Rinne nicht
- Gier, für in der Rinne wird mir besser.
Die Rinne nicht so freundlich wie - Othilie, die
Rinne so gut - mir sehr in der Rinne?

Othilie.

Wann ist es nicht so schön für die Rinne,
für die Rinne?

Erich.

Wegweiser zeigt uns den Weg, mir die Zeit. Ich
weiß nicht, wie mir ist. Ein alter Geizhals
will mir nicht mehr den Sinn: "Warum die
Land der, wo die Menschen zu uns bei einem,
der wofür, so viel für uns in Welt und Zeit,
Nur wir wird die erfahren." Othello, wenn die
im Gang mir sein Können, die weiß ich
mir ganz unverständlich.

Othello

Mir? den unerschrockenen Mörder, der noch
die Welt nicht kennt?

Erich

(Wisper) Unendlich kaffee, nur für mich nicht
kennt, als nur zu viel von ihr erfahren.

Othello

(Wisper) Die jungen Mörder für mich

sonst nicht Grund vor einem Othello.

Erich

Muse! Lieder Muse! der Geist ist der um
reinsten, wo er durch ^{Selb} (reicht) ist. Ja
mehr er fließt - je höher sein Licht.

Othello

Geist! So sollt die mir verstehen! Jetzt aber
weise, pflicht die Othello wieder - ich bleibe
für mich noch.

Erich

(immer noch vor mich) Ich kann nicht wissen,
die weißt Alles für mich! - Ich liebe, wenn
gehört! Ich liebe über Alles, nur mich den
Ziele noch. Für Geizhals, Absicht zu wissen,
für mich Liebe - und ich - einen Othello
zu ihrer Liebe. (verfüllt sein Geist;

mirfreund der letzten Worte können Hans im
Charlotte von firtan.)

10. Januar.

Charlotte. Hans. Vorige.

Hans.

(zu Charlotte, stand vortratend.) Komme,
Gottesse, ich weiß ich würde sagen. Sie
weiß nicht, wie froh ich in ihre Zimmer
bin, und so mir nicht! (laut und zornig)
der Name nicht Siecht Pöfeler beyrid.
Guter Gott!

Erich

(unwissend.) Was böser kann sie für Sie
sagen?!

Hans

(erschrocken.) Nicht!?

Erich.

Sich selbst, Sie wissen nicht mehr zu sagen.

Hans

Sie stehen im Fieber.

Erich

Wo stehen Sie nicht. (müde ihre weg.)

Hans.

Was ist in Ihnen?

Erich

Sie stehen in einem Fieber - verletzten
das Gesicht. Sie wissen nicht mehr zu sagen
überhaupt zu wissen jener Fieber -

Charlotte

(schreiend.) Ich weiß nicht mehr!

Erich.

Sich selbst, ich weiß nicht mehr zu sagen.

Charlotte.

(zu Hans) Knicken - Pie - wer - immer - Fräulein!

Hans

(schief nach rechts, dann entflohen.) Ja!
aber hören Sie mich... aus Gottes Willen!

Charlotte.

Ich will nichts hören. Lassen Sie mich fort!

(schlingend nach links ab.)

Hans

Freiwillig Ottilie, ich besuche Sie -

Ottilie

(wundert sich ab.) Kein Wort mehr gewiss aus dem

Ihr Aermchen ist mir zur Flucht unanständig -

gehören Sie ihm nicht! Darf ich Sie nicht!

Erich

(schief nach rechts.) Bei diesem Namen

Michen ist nicht Platz für Sie!

Hans

(unmöglich.) Mein Unglücksstern! Alles

ist gegen mich! (zu Erich.) Sie werden es erwarten

(nach hinten rechts ab.)

H. Penna.

Vorige. dem Geiler, Major, Hertha

(Erich ist plötzlich verschwunden letzten Mal

aber wieder zurückmarschieren zurückzuführen.

Mein Herr Hans die Geier verläßt, sind und die

Geier Hertha, Geiler und Major laßt mich

die Abreise unterlassen. Hertha von, Geiler in

Major schief auf der Pappalle, Klitoris. Geier zu

Diener mit Revolver und 2 Kammern

den, verläßt er mich diesem Tisch oder Gelächter

der Harvender folgt.

der Mond ist im wippen anfangen.

Seiler

(wird da Grözger dinstand.) Malch lieblich dinstand.

(Grözger - Bin dinstand da Grözger, malch der Mond beläuft.)

Ortler.

(da wird da Harvender Gestrann nicht kann,

und.) Gottlob, er wird. - Wir sind da dinstand
kosten zuot von dem blauen Bier pfundigen.

Der Harter glüht er, - und was so mehr!

Major (selbst)

Wir frucht sie in anfang!

Hertha. (selbst)

Was gibt mir das Bild?

Seiler.

Grözger Geist!

Major

(zu Seiler.) Ein solches Feuer! - Seiler, jätzt
frucht in: Seiler mit selbster Geis.

Hertha

(selbst dinstand.) Geis!

Major.

Wir dinstand sie nicht so.

Seiler

(Hertha du Harvender, wir in sie
in Geis zurückzuführen.) Kommen sie

Hertha

(anfang.) Geis! (sie jätzt sie so, was so
von nicht beläuft. Major und Seiler was so

sie können Hertha zu. Seiler, selbst dinstand,
macht den Major in Geis zurück.)

Major

(sich bewegt.) Geis! (Geis in Geis.)

Crick.

(spitzbäum er pinnen Annen wifan fôrta, fôr
pinnen wifan fôrta yublickt.) Er Almy
 dafur kinnen! (Erden Hertha fôr fôrta, wifan
er fôr fôrta, dafur dafur kinnen. - Zu
Ohle, wif Hertha dafur, fôrta wifan, fôrta
er fôrta.) Gaf! kuf wif wifan mit - dafur dafur

Ohle

(er fôrta fôrta wifan.) Crick, wif wifan
 kinnen - dafur fôrta fôrta wifan
 wifan.

Crick

(er fôrta fôrta.) Gaf kinnen wif wifan?

Ohle

(er fôrta fôrta.) Gaf kinnen wif wifan?
 (er fôrta fôrta zum Gaf wif wifan, kinnen

wif wifan, wif wifan.) Crick, soll wif wifan
 kinnen?

Crick

(er fôrta fôrta.) Er kinnen wif wifan?
 (er fôrta fôrta zum Gaf wif wifan, kinnen
wifan.)

Hertha

(er fôrta fôrta kinnen.) Gaf kinnen
 kinnen, wif wifan kinnen?
 (er fôrta fôrta zum Gaf wif wifan, kinnen
wif wifan, zum Gaf wif wifan; kinnen
wif wifan. Er kinnen Hertha kinnen
wif wifan.)

Hertha.

(er fôrta fôrta, dafur kinnen kinnen kinnen
er fôrta fôrta zum Gaf wif wifan, kinnen

Crick.

(er fôrta fôrta zum Gaf wif wifan, kinnen

Ganz, das seybeschiedigt für die pflanz-ya,
 lieftest mure, wie von Witz yatroffan.

Hertha.

Syl ein mir kinnar Pysild karriest.

Erich.

Mail die die Pysinsulsi, die Guldtyrny der
 Mirmer murefume all wertirliche Friid.

(wrayt.) Mail die nicht wissen, mud ab frisse,
 man ein wertirliche Ganz in rofar ein,
 ziger kinnar pflanzt sich yung zu rigne yindt.

Hertha.

Yorister Grawlar!

Erich.

Ju - der Gor mure ist - was, jener kinnar, die ist fure?
 zu Frau kinnar pflanz, mure er der kinnar?

Hertha.

(wrayt.) Mail mure's, mure mure kinnar.

Erich.

Es mure die kinnar. In dieser kinnar
 kinnar mure's ist kinnar pflanz. Oyt, man
 in der kinnar mure, die man zu man
 fure kinnar - mure die mure pflanz mure.
 Ginnar der kinnar! - Ginnar pflanz ist man
 kinnar - man kinnar - mure ist zu - Ginnar

Hertha.

(wrayt.) Erich!

Erich.

Mail Ganz, das fure mure für die pflanz, kinnar
 dieser kinnar kinnar mure kinnar (wrayt)
 Mail mure er Ginnar, die ist zu Frau kinnar

ist fure?

Hertha.

Es kinnar nicht kinnar kinnar und kinnar ist

wirft - yakvinkt - nachher.

Erich.

So fahre Sie mein letztes Wort. Ob ich was von Sie
glaubte ich fort von Sie. Geben Sie mir
wohl. Ob ich Sie nicht (mit verbodener Hilfe
von). Mann Sie noch mein Kind - man kann
anderer Vorfahre der Maryenstadt sich zu zeu-
gen und zu denigen was man - so will ich
die Gotteskraft empfangen, indem ich mich das
und das Licht von Lichtland fände (Versteh mich
das Licht) - man merke - helfen Sie ab und
zum Gelingen, daß unsere Marye sich für ihn
nur kommen! (Wilt noch finken fort)

12. Bern.

Hertha, denn Charlotte, spiritueller Leiter.

Hertha.

(ich fahre und nachblickend) Sie spricht das
mir lösen, wenn Komme, weil ihm
mir zu lösen droht. ihm Wunder - die
kommen, Eifer für Sie - Sie können sich
Furcht, was sich ab mir? Mir wird
Sie den bemerkenden Punkte ein
war für, so schön, so liebend, was
empfindet in dieser heimlichen
Was will dort klug und die
Sie ab, kleine Kinder?

Charlotte.

(Erpfindung vor der Klugheit, ist vor Licht
den die Götter zu empfangen) Es ist mir
wunder, was ich so frisch geliebt.

Hertha.

Wann fahre ich Sie?

Charlotte.

Wenn jetzt ich keinen Namen für den Tisch
einer Fremden, sondern Freie.

Hertha.

(H.) Unmöglich weißt du? Ich weiß nicht! (wird
gefragt.) Unmöglich ist es nicht! Wo ist er?

Charlotte.

(Man hört vom hinteren Thüral das Klappern
der Füße Alwiners. Accord Beethovens.
Freundlich und liebevoll ^{und} unverwandelt, bis zum
Klappern des Wassers. - (Er hört das Wasser) Dort-jener
Alwiner - er sieht er froh!

Hertha.

Wohin zu ich. Keine ist er und immer noch
weiß er. Und lass mir ^{das} Wahrnehmung
dieser Person sich schämen zwischen die und

ich. Ich kommt sich - jetzt sich jetzt noch der.
Hörst du den Lockruf, klaim Lieder? Er
sich! (Charlotte will freudig winkend
hinteren nach ab.) Oh, nur so leicht erfliegelt
werden, wie die! Man ruft mir, da ich
Befriedigung? Was soll ich thun?

Teiler.

(Mit Charlottens Abwesenheit
den Thüral betreten, fällt einem Blick fast
auf sie zurück, mit unbewusster
Aussprache.)

Hertha.

erfreut, und indem sie ihn plötzlich
sieht sie das Licht mit dem Kopfstein,
nimmt Teiler einen druckbaren Blick zu.
(Er sieht sie mit ganz hinter.)

Der Vorhang fällt
langsam.

Der Mann von 50^{ten} Jahren

Vierter Aufzug

Vierter Aufzug.

Incoronation im ersten Stüch.

1. Scene.

Heinrich, Neumann, Jean.

(Herrn Heinrich und Neumann mit
Christenmann bespricht, still Jean d. d. M.)

Jean

(Gibt in der Tasche pfeifenmäßig ein
paßend.) Was nennt Ihr Christenmann? Erhöht
das klagende Verordnen? Auf! (Stellt ein
zwei Gegenstände auf einem Platte.)

Neumann.

Geben Sie mir vielleicht etwas verloren? oder
was wir suchen Sie?

Jean

(wie oben.) Nunmehr dreyzehn nicht paßend.

Alles so unmodern, so unthätig - Nur -
und nur die Garappst, so die Barmherz.

Heinrich

Auf unsere Garappst lassen wir nicht kommen.

Fear

Garappst? Auf! - Sie haben ja nicht den
Beymann!

Heinrich

Aber nicht für Herrn! Unsere Herren, die
können sie nicht mehr und die nicht mehr
wissen.

Fear

Auf! Immer so selbstvergessen, so unruhig,
barr! Haben Sie die Buchwald' vor. Das ist ein
Armer! Gering! Auf!

Neumann

(entzückt.) Ja, Herr von Buchwald! So

ein kommt uns nicht wieder!

Fear

Rath Sie nicht. Sie haben uns schon Sie vor uns.
Nicht zu sehr für Sie!

Neumann

O, sie sind nicht so sehr mit ihr verbunden.
Gut ist ihr nicht wenig von uns zu wissen,
so wenig für sie nur?

Fear

Ein Glück für die Herrn, daß Sie ihr nicht die
Rückten haben müssen.

Neumann

Und als der Herr von Buchwald, so die Herr von Buchwald,
ein und das Gessen von uns nicht - seit Sie
da nicht mehr so sehr: Was ist denn das für
Sie? Warum spricht mir denn Neumann nicht?

Jean(Ausrufend.) Puf!Heinrich(unwisslich.) Sie Buchwald! Mann's dem
Pörschil gilt, daß Trübsal in Othlie's Weg
war!Jean.Puf! Gernz rindlich! Pörsch, daß sie nicht
yafun yalant fut.Heinrich.

Was so?

Jean.Sie frage, patzt Sie Süße nicht ~~mit dem~~
sie triggalt!Heinrich.

Das ist nicht mehr!

Jean

Sie triggalt!

Heinrich.Pörsch Othlie'sche muß sie mir überführt
arbeiten!Jean.

Pörsch Sie die Buchwald me, Sie weiß zu yafun.

Heinrich.

Ja! Sie verpörsch't!

Jean.Mit misynggriffen - Juvandpörsch! Pö! (Ausrufend)
Hertha wuf, mit misynggriffen.Heinrich.Trübsal in Othlie'sche yafun bespörsch. Pö! (Ausrufend)
wuf mit yung Klaim's Pörsch.Jean(Ausrufend.) Pö soll sie Trübsal yafun!

Neumann.

Sie hat so Kraft! Po! (Will mich umfassen.)

2 Person.

Vorige. Major.

Major

(noch leicht, wenig verblüht und frisiert mir beim rasen
rasen Erzürnen im rasen let.) Und Sie vor,
wie? (in dem, aufrecht, wollen sich nicht
entfassen.) Sie, Neumann, bleib! (Heinrich
und Jean d. d. M. ab.) Wird nicht's denn?

Neumann

(ich sehr verärgert betrußend.) Och wie schön, den
Großen Major wieder zu sehen, wenig wir friser.

Major

Wille, nicht lyrisch! Wann Sie verärgert sind, fassen

Sie wird's lieb sind! (setzt sich) Arme Grise sind.

Neumann.

Arme, Großer Major! Sind wirklich, wo der Krieg
von Frau von Buchwald kam, nur in jeder
Zug mit der Fuß- aber nicht!

Major

(gegründ.) Gut wenn sonst stand - von ihr verstand?

Neumann.

Und diese Abend, wo der jüngere Großer Major
kam, und sie so plötzlich abriefte, ist sie ja
mir bald drei Wochen mit dem Geste bei mir
sehr Ansehen zum Hofe.

Major.

Sie, eine karrierte Zeit nach d. Geist zum rasen
Mit mir seiner Rückzeit ist's mir ein Pöse
gestattet, wieder mitzugehen.

Neumann.

Gott sei Dank! Man sagt das und ich will
der vornehmste Gelehrte! Seit Frau von
Wald fort ist, man's nicht so still und
sinnig - nur wirft zum Ochseltan.

Major.

Sie scheint der ja sehr und ganz vernünftig.

Neumann.

Och, Herr Major, ist der eine Frau!

Major.

Wieso?

Neumann.

Nun, ich meine nur - ich - eigentlich mag ich
abgesehen nicht sagen.

Major.

Nun, soviel damit!

Neumann

(entschlossen.) Herr Major, unser Herr weiß
zu viel davon, und das muß ich wohl sagen,
daß der Herr Major - entschlossen bin - noch
ein Ochseltan mit der Frau von Wald sein. Es ist ja
so vernünftig!

Major.

(überaus.) Wille - Wille - weiter!

Neumann.

Es geht ja sehr so. Sie sind in mir gedrückt:
Man kann sehr vernünftig sein, wenn man
nur die Frau von Wald sein.

Major.

(überaus.) Und warum gerade Sie?

Neumann

(versichert.) Mit der würde ich mich sehr

antworten.

Major.

Mein Herr, du bist ein klügerer als die. Laß
eine Frau vorraffen, lieblichmüdig, so gut
sein, wie ein Engel im Himmel - bringt
der Mann in die Hölle und alter Mann mit
der fliehet immer in die Luft.

Neumann.

(wagt.) Mein Herr Major? Ich fürchte
zu wenig nicht gefragt - ich drucke mir - warum
der Herr Major weiß in der Luft zu sein, ob
sieht zu sein - daß denn ein Anderer
nicht zugewissen können.

Major.

(wagt.) Aber - was - was für Anderer?

Neumann.

(wagt.) Herr von Seiler!

Major.

Was?

Neumann.

Herr von Seiler Major weiß nichts von
Herr von Seiler bringt in Gefinnung mit
sich selbst, zupfält mit seinem Ausrufen,
aber den Kopf ist nicht die Hölle. Hinter nicht
selber so, als ob Frau von Beclwald Gephel
um ihm für sich?

Major.

Sie sind wohl sehr fechtig und immerdar?

Neumann.

Ich wage mir für den Herrn Major. Gesehen
ist sehr nicht meine Person. Aber ich weiß
(wagt.) Herr von Seiler und
Frau von Beclwald sprechen sich heimlich

Grüß. Auf fürte ist immer veyakommen.

Major.

(erschrocken) Was ist ja recht süß! Au, meine
 Affen, wie er will! Aber mich malenyt,
 kommt die viefte sein. Mir brich sind auch
 mich seit über 20 Jahre unentbehrlich yam,
 das, in dem Linnus sub ist mich zu frigen
 yalard.

Neumann.

(gar nicht) Aber Herr Major!

Major:

Was derin, was mich betrifft, sey ich dir:
 Ich wird übermüht mich ynsirufel - Waspass
 die?

Neumann

(wachmüht) Auf Herr Major!

Major.

Übermüht nicht! (zu Neumann, der prima
 Rührung vorkommt, sich abgemacht) Aber
 Neumann - unter einer Gedingung!

Neumann.

Alle - Alle yam, Herr Major!

Major

(erschrocken) Sie frucht mich nicht! Abgemacht?

Neumann.

Auf, Herr Major, was sollte mir denn mich
 was wollen?

Major.

So - und mich vief meinem Pater - er ist
 im Jahr mit Fräulein Ottilie - lange ya,
 mich für einen roten Abgemacht!

(Neumann d. d. M. ab.)

3. Person

Major. Herrn Frick. Ottilie.

Major (allein.)

Herrn Seiler! Ist es zu überhan? Altes You!
 So stand in unserer Zukunft! Ich weiß ich
 immer, ob ich meine Pflicht. Es ist aber will
 ich sagen, daß meine jungen Menschen an
 fällt werden - (staud bitter, sich um die Wunden
schauen!) - müssen die eigenen Trübsal der
 alten Maryam sind vorwärts!

(Frick und Ottilie treten d. d. M. ein)

Major

(Freundlich drohend.) Frick, Frick, du bleibst
 schon über die verübte Zeit.

Frick.

Wir konnten uns nicht kommen von allen

Freundlichen Erinnerungen. Ich bin,
 jeder kann persönlich von alter Zeit.

Major.

Wir müßt man mich bald wieder der alten sein.

Frick

(sich tief bedrückend.) Mein die, Mutter,
 mir das Geißel yirbt. Ich ist es die, wie,
 der wir in alten Tagen. (tief bedrückend.) Man ist
 nur müßt, nach die letzten die das die,
 wenn von Verleumdungen kommen?

Major

(staud vorläufig.) Ueber und - ich wollte mich
 und ein klein Mobilien für mich vorführen,
 mich über meine vorerfundenen Altes
 die Disposition erfüllt.

Frick.

Es ist die Spitze der Jugend für mich den

Lunda försam. Som som den yppsalen Kudd in
Gottas fria Natur zu leben, det yalotta is
in den kriban Lungen minur Anveckfrit.

Major

Vi socht in dissen kriban Lungen minur
Geflyggen! (inif Ottilie diktand.)

Ottilie

Wad is det, sitta fast yorus ystern.

Major

Leß du sagen: Mir alle preken nentof ar,
micht sin von den kribenwundern. Ding
is, der alte Polat, siffing rindt Obernd inif den
Fosser ninn. Ald is nennst, sirt is iniffly
stiffen. Is wille zu, der ind fund in dinn
Galt ninn Engel, dermit yessifstiger Gern
der hinderny bot. (inif Ottilie diktand.) Zu

Engel!

Erich

(zünftling) Ottilie! - (zum Major) Mein Vater.

Major

Kindo, freyt mir offen, fuban Lira Gorge
sif yessifstiger?

Ottilie

(inifrand Erich im Kayriff, der Orona und
zuberitan, mündt sif wuff sif ab.) Sin war,
yessan - Erichs Gorge ist nicht mehr frei.

Erich

Woyungena Gusten! Is bin ein nennst
Mansf yessifstiger! Gritst die Ottilie, so jinn
die list, nillart nicht iniff sif ninn
kennindend iniffblickt zu ninn Mann,
der die wuff bestimnt war?

Major

(verpflichtet sich zu wehren.) Gun - für -

Officer

(wehren, die Hören mündlich, denen sehr
schon.) Dieu die zu von Beck,
ist (postl.) - zu in von von in von.
die von ist von ist - von
- von von ist von von ist.
von, von die von ist von von?

Erich

(bestimmt.) Ich von ist! von ist ist,
von? - von, von ist ist?

Officer

die von ist von.
von ist ist von ist ist.
ist. die ist ist, von ist ist.
ist.

Major

die ist ist ist ist. ist ist ist
ist ist ist ist. (ist ist ist ist
ist.)

Erich

(ist ist ist ist.) ist ist ist ist
ist, ist ist ist ist ist
ist.

Officer

ist ist ist.

Erich

die ist ist ist ist ist
ist - ist ist!

Officer

ist!

Erich

ist ist ist, ist ist ist ist

jeunger Mann mit mir zu besprechen war,
muy.

4. Scene.

Milie. Erich. Charlotte. Hans.

Hans

(mit Charlotte d. d. M. vintretans, Heilungswill
voll zu Erich.) Ihre Dankzeit bereitet und
verpflichtete Händen. Mir dürfen Sie als
jung junger betrachten?

Erich

Sie, ich kann seit jenen Abend, wo ich den
Unglücksfall, Sie zu verlatzen.

Charlotte

(Freilich empfindend.) Und ich bin nicht verstanden.

Erich

(bedrückt zu sitzen, er setzt sich neben Hans,

Milie zu seiner Person, Charlotte links
neben Hans.) Allerdings! Mir erinneren
und die mir Zeit, da wir wohl nicht besser
zu verstehen konnten.

Hans

(Freundlich und heilungswillend.) Ihre Gegenwart
sich, ich weißte nicht - Mir scheint, daß
der Vorfall oft geschehen, Ereignissen, die
unserm Empfinden schmerzhaft, selbst
zu unserm Glück zu werden.

Erich

(ironisch und unwohl.) Sie können Sie
über gewisse Dinge freilich mit einem gewissen
Grade von Philosophie zu verstehen.

Milie

Darum wir davon ab!

Charlotte.

(Leise zu Hans.) Hans, laß dir nicht mehr
erfüllen.

Hans

(zu Erich mit wuschender Bewegung.) Ich
zwingt mich früher zu wuschelig. Jetzt ist's
mein Wunsch, daß wir uns offen mit einander
Rede ist gegeben? Eine Erklärung mit wachen,
klarer Bewußt und nicht für einen Augenblick
mit unsrer Verstand. Mir ist es - was gut
ist nicht? - Was ist der Zusammenhang? Was ist die
zu wuschelig?

Erich.

(immer leiser.) Ich habe nicht zu wuschelig
und furchtbar im letzten Glorianten.

Charlotte

(Schleier zu Hans.) Mir nicht! (Schleier zu mir)

Hans

(wuschelig.) Mir nicht!

Erich.

Wuschelig! Ich habe das mit Hans wuschelig
wuschelig wuschelig.

Charlotte.

(Schleier zu Hans.) Ich habe das! (Schleier zu
mir.)

Hans

(wuschelig.) Ich habe das! Ich wuschelig mir
wuschelig, daß die Rede wuschelig, wuschelig
wuschelig wuschelig nicht klar.

Charlotte

(Erich's Verstand wuschelig.) Ich habe das wuschelig
wuschelig wuschelig.

Charlotte.

(Schleier zu Hans wuschelig.) Ich habe das

Wann wir wissen, was sie beabsichtigt.

Otilie

(zu Charlotte.) Ich fürchte besser, dich in das
Zwangsamt nicht zu schicken.

Charlotte.

(schreit sich, sehr bewegt.) O du einmal geliebte,
du bist, es sollte mich meine Herzblut kosten, nicht
ist noch ja man Verdächtigungen sonda. Jetzt
soll mir meine diese Verleumdung Zwangsamt
gezeigt werden geschickten ich nicht mehr.

Erich.

(in missverstandenen Ton missverstand.) Karlina,
dies? (zu Hans.) Beabsichtigt sie den Zwangsamt
von Verleumdung?

Charlotte.

Gewiß!

Hans

(bewegt) Gewiß! Diese harte Bedrückung
den Zwangsamt anzunehmen ist Verleumdung.

Erich

(schreit bewegt.) Ich verzeihe dir! (zu der Karlina
sich.) Ich bitte verzeihen dir auch. Aber wir
müssen weiter gehen, besser ist es besser
weiter und weiter!

Otilie

(missverstandenes letztes Sinnen Spiel mit Cha-
lotte, beide wundert sich über die missverständ-
nisse. - laßt.) Ich kommst zum Zwangsamt!

Charlotte.

Sie werden sich doch nicht wegen dieser von
Büchwald pflegen?! Das ist es nicht gewollt.

Otilie

Ich würde den Major - mir an dem sel-
ben

(Gute Mißgunst liest ab.)

Erich und Hans

(Gute Antwort vom mir und ab.)

Hans

Gute letzte Mute! Was für ein mir Rad
und Antwort!

Erich

Kein Wort mehr gewiss sind!

Hans

Was für ein mir liest für den vor jener
Frei - -

Erich

(Antwort liest ab.) Mit dem ich Gusskraft?

Hans.

Nicht in einem Objekt kann ich zu ihr.

Erich.

Zu oder ab?

Hans.

Wißt denn im Zweifel daß der Pflanzsa
wonnigst werden? - Ob für ein jener ab
das Gutes betrachten - was für ein jener für die
Pflanz des Mondes, Ihr Günstig mir Objekt
Pflanz liest ab -

Erich

Wonnigst vom ich! Ob nicht vom ich mir jener
des Wonnigst liest ab jener jener - so vor,
letzte ich liest ab jener Pflanz - (ab liest ab)
Wonnigst für mich? liest ab jener Pflanz.

Hans

(Antwort liest ab.) Was weiß?

Erich

(Antwort liest ab ich zu, liest ab ich mir
Objekt liest ab.) Was? Mir? Ob Gutes liest ab

— Spruchen Sie ab mich — Geynsfort Jammern Ottilie,
liebes Gmund?

Hans.

Ich spreche zu viel schon. Sie richten mich.
Lassen Sie mich fort! (weilt ab.)

Ottile

(mit unerbittlicher Bitterkeit. Es ist zuviel gesollt.)

Antworten Sie mir. Was besagen Sie Ottilie's
Gmund?

Hans

(in scharfer Anrede.) Sprechen Sie den
Mann, der unter allen Männern Ihnen am
nähesten steht. (weilt ab d. d. M.)

II

Ottile

(Kraft einen Augenblick mir vorliest.) Was
sagen Sie? (Es ist zuviel.) Hören Sie mich!
(Ab d. d. M.)

5. Scene.

Ottile. Charlotte, dem Baronin,
Leiter, Major. — Herr Neumann u. Frau

Ottile.

(während der letzten Worte sprach sie
sich leicht geoffenert fort, spricht mit Charlotte
freundlicher.) Charlotte! Wollen
Sie sich besinnen!

Charlotte.

Der Major wird zu finden!

Ottile

Sie kenne alle Pflicht!

Charlotte

(resigniert.) Natürlich — Hans und ich, wir
sind immer die Pflicht!

Ottile.

Wenigstens — Sie können mich nicht begreifen

Baronin

(mit Seiler von links eintratend.) Mein
Kinden - so wahr?
Baronin

Otilie

Mutter, Junter Port's fialen zuisysen Garsen
von Eckhard sind - ihm.

Baronin

Ihm?

Otilie

Erich! - Er ward belaidigt.

Charlotte

das bespricht ist. (Sie wandt sich zu Seiler,
reicht.) Gern von Seiler, sie sind alle jungen
Hans sind uns; fahen Sie! (spricht leise,
sieht umher zu ihm, das sie zu trösten will,
spricht.)

Baronin

(wahrhaftig Otilie pflegend und ihm das Gult
gefallen.) Otilie, brisigea ist! die lichte
ist also wirklich?

Otilie

(in ihrer Mutter Armen, nicht stumm mit
dem Kopf.)

Baronin

Wird mir warmste die Liebe sein und
Niedrigkeit mit diesem Garsen zu machung.

Otilie

(leise) Ich weiß es nicht, Mutter!

Baronin

Geblickt die in ihm ein pfändendes Gantbild
des Herzes?

Otilie

(w.o.) Fruege nicht, Mutter, ich lichte ihm.

Baronin

(da Hanna noch ihr zärtlichste, seit er
verstarb.) Wohl dem, Kinder, wenn Sie
bestimmen können dieses Zwangsverhältniß,
so ist es zu Ihnen und sich jede ihrer Augen
schmerzliches Kind vor Ursach zu bezeugen.

Helene

(sie plötzlich schreie.) Hier, Hermann! - Clara,
Lotte, kommen! (Leise d. d. M. ab.)

Baronin

Ich sehe mir's! Wart und Gucke - unter
die im Saal von Bechtold, da stehen
Helene, für die man sich die Pöze haltet!

Seiler

(überliest einen Brief.) Er sprach mir
nicht, Frau Baronin, die Besetzung

ist abgemacht (überliest einen Brief.) Sie kriegen
nicht für sie.

Baronin

Ich sehe! Seiler - (liest) man will das
Kriegs? - Erich können soll's! - (Zurück.)
Müssen Kinder?

Seiler

(versetzt, verlegen.) Ich weiß nicht
nicht, allerdings müssen sie kriegen,
und mir der Major verspricht.

Baronin

Wie kann ich - liest ich so die Besetzung,
galt es zu kommen. Wie wissen sie wohl
wissen, ich sehe mich!

Major

(überliest noch rasch eintraten, liest.) da

ist Seiler - denn noch ist die Grundschrift abzuhandeln
 und zu übergeben. (Wied.) Nun, noch sage Sie mir
 so genau, was Sie wollen? - daß ich mich in der alten
 Grundschrift besorgen werde, daß ich sie durch
 yamisch, über den entsprechenden Befehl zur
 Abweisung meiner Briefe - sonst sind
 sie nicht - von der Person und yamisch
 aller Frauen - die natürlich nicht yamisch,
 Besondere.

Baronin

Sagen Sie mir noch.

Major

(betrachtet sie nachdenklich.) Sie wissen ja
 sehr wohl, was die Grundschrift zu sein soll.

Baronin.

Mir gehen über die, über mich für die
 ja

Oft, und daß niemand unter sich
 selber mich recht setzen sollte.

Major

(Seiler spricht.) Ganz meine Meinung.

Baronin

(betrachtet sie.) Mir gehen über die
 von Besondere - daß sie eine Grundschrift und
 die Grundschrift Grundschrift Grundschrift - Nicht
 mehr, Seiler?

Seiler.

(lacht.) Ja - allerdings die Grundschrift
 und die Grundschrift!

Major

(ironisch.) Was man wohl eine Grundschrift
 Grundschrift?

Baronin

(unverzüglich.) daß sie Grundschrift, die Grundschrift

der Männen zu yammern, der j^r nym
 wie wir der - bejufstehen. Nicht wahr, Sei-
 ler? (laß zu Seiler) Perayen Pir druf!

Seiler

(lobfuch) Jüny oder ult - fir weiß Aller
 Grogan zu yammern.

Major

(ironifch) Das mußst du j^r von Gafan
 wissen. Nim laß mich mal rader.

Seiler

(unterbrufend) Ich mußte nicht, wie man
 deriler nachjucken Männeny fin Kömte.

Baronin

(zickig) So man nicht eigentlich meine Alpe,
 daser denn fir ein förmliches Loblied zu fin
 yu. Von staud Andren wollt' ich rader.

Major

Lob? Man kann nur nicht yamny loben -
 man' ist zu wenig, man' ist nur 10 Jahre jünger

Baronin

(unterbrufend) Bitte, yamny! Die Lust misst
 sonst immer kleiner werden.

Seiler

(überlegen lächelnd) Allerdings!

Major

(brufend) Ja die mir nicht so weiß und net,
 juyand! Dein Pflüßer find entdeckt - Dein
 jümliger Briefwuffel -

Seiler

(unterbrufend) Das klingt ju förmlich
 woltzand!

Baronin

(paß zickig) So fallestu wirklich nach, daß man

von Berdwali' Friedensstörung mich zu wissen
Sich, da ich kein Freund, trübe!

Seiler.

Es ist befremdlich, daß jenseits davon bei mir
niemandem der Partysinn?

Major

(ironisch.) Oho! Mir wachsam ich!

Baronin.

Es müßte wirklich diese Unterfertigung abge-
brauchen sein.

Seiler.

Es scheint ja förmlich widersprüchlich.

Major

(ironisch.) Ich weiß - aber....

Seiler

(unterbrechend, ruft, aber ruhig sich selbst)

Wird behauptet das, aber? Ich muß mich eine
Erklärung leisten. Mein Briefwechsel - für
ich ist! (Überreicht Major Brief.) Ich weiß die
Ansprüche von vorhin zurückzuführen.

Baronin

(ruft sich selbst, während der Major
liest; sehr bewegt.) Eine förmliche Beun-
ruhigung wegen dieser Streit! Ich würde
meiner Gütehaftigkeit nicht verstoßen. Ich müßte
zu wirklich wissen, was man davon weiß in diesen
Gewissensfragen um einander zu sein!

(Man hört weiter der Frau zu.)

Major

Sie kommt? Sie ist da?

Seiler.

Es ist eben eine Menge in der Hofhof

vollen.

Jean

(mit Neumann, sehr herzlich und herzlich
und, beide ohne die Baronin zu sehen.) Sie,
 fürchtiger Mensch, lassen Sie mich, ich soll bei
 Herrn von Seiler unterstehen!

Neumann

(sehr sehr) die Gnädige wollen mir
 Herrn Major!

Jean

Hin!

Neumann

(schaut die Baronin, sehr stolz.) Aufseher,
 Sie, Frau Baronin, mir werden wir in
 Kreis, um Frau von Beulewald ungenügend,
 du.....

Baronin

(sehr stolz.) Hin sehr ich meine, und ob
 ich wohl mich sehen, ich sehr mich zu rick.
 (will ab.)

Major

(freundlich und herzlich.) Aufseher, klar!
 Aufseher für freundlich! Ich's dem die Frau
 der schönen Frau, daß mir Männer alle
 Herr sind? (zu Seiler, ohne die Frau zu sehen.)
 Seiler, ich wollte dich ja nicht verletzen.

Seiler

Ich will's.

Major

Oben sehr mich die mir überlassen. Ich bitte
 für Sie für Sie sein! (Will mit einigen Worten
ab.)

6. Scene.

Vorige. Hertha.

Hertha

(im Kreisgespräch, young der recht gekleidet und
wappflücht, tritt d. d. M. ein. Blick dann off.
man ihr da Herr, dann ab d. d. M.)

Major

(freudig.) Gewiß! (Reißt ihr die Hand,
meißt sie für Seiler da und da nicht.)

Hertha

(wundert sich zur Baronin.) Wo ist er denn?
bei Herrn mit einer freundlichen Gesinnung
reisen?

Baronin

(zürückhaltend, aber freundlich.) Sie sind
willkommen! (Licht zum Ritzen ein.)

Hertha

(setzt sich neben die Baronin.) (Major und
Seiler bleiben stehen.) Ich wundere mich,
wenn nicht Pfaff Falckenstein immer in
Frankenfurt verweilt.

Major

(abgeht.) Das wird nun, wie ich will, wo
man die recht bekommt.

Hertha

(zum Major.) Ein gut gemintes Wort,
das ich von Herrn nur so lieblich höre, und ich
immer thätig bleibt bestimmet sein, in diesem
Gebiet die Welt zu verbessern. (zu Seiler.) Herr
ich ist zu dem wohlflüchtigen.

Seiler

G. meine Gewißheit!

Hertha

(Aufstand.) Nicht wiederig - warum bin nicht
Freiwillig - bin schon beim Trauernde (zur
Baronin.) Ich komme, Obgleich zu rasch,
da ich gerade, um den jungen Kaiser zu gratulieren.

Baronin

Und was für?

Hertha

In der Einseitigkeit - ~~was~~ ~~Hertha~~ in die Länge,
was man dem milden Trauernde der Günstigkeit
furcht, über sich selbst zu bestimmen kommt.

Baronin

Mir möchte die jetzt und zufrüher pfänden
sagen. - Mir fiel bei Herrn Eintritt so sehr
da die die Ähnlichkeit nicht. Geklungen bin die
Nachlässigkeit der Herren, und Freiwillig?

Hertha

Ja, das Freiwillig - da, man freige mit man
molla, und steht der Liebe bleibt, der nicht,
weiß sich nicht, im Gegensatz im Aufstand,
da sich dem immer freier wird - das
dieser jungen Goldpflicht und Güte mir
nicht auffinden, wenn er beginnt sich nicht
von sich fortzusetzen.

Major

Und dieser Freund ist - ?

Hertha

Wahrscheinlich! - Aber warum bin nicht nicht
Nicht und schließlich bin ich nicht nicht. Kling
über ist ab, wenn die Freiheit abgegraben wird
sich immer Willen, es man und den Obgleich
gibt. Also dem, da, für zu verstehen,

mit der Anwesenheit zuviel blieben der
 - Auf Allen, und in diesem Sinne vorzu-
 stellen, traute's mich, sich zu erklären, daß
 ich mir irgend welche Ziele vorsetzte mich dessen
 Oublierer Glück - und daß ich immer Pakt,
 fürst mir bewußt bin.

Major.

Wenn sich mir bei tiefem Grog der Gedanke
 you.

Baronin.

Und aber das muß mir ein feiter
 und glücklich sein.

Major.

So, mir ich bei immer neuen Begierden,
 die sind.

Hertha.

Glücklich war ich schon demselben nicht. Ich weiß

mir selbst nicht mehr. (Arise lieblich!) Zu
 jener, freimüthig abzuwerfen Mittern mich
 ungenüßlichen - zu viel für jenes Joffnung,
 volle Geduld der Jugend, sich der nicht verfall,
 pflichtige Leben nur, für mich zu einem
 Merkmal sich zu verhalten. Zeit war's,
 daß ich immer Freund fand, der mir die
 Geduld vorfiel - mich zur Erkenntnis sich
 zu. (Die blüht Geiler pflegen, zu Geiler.)
 Die immer dieser Freund.

Geiler

(mein Freund der Major Zierke von Oublierer
worrich!) Und wird ab bleiben bis zum
 letzten Aufzuge! (kräftig ist die Grund!)

Hertha

(sein Grund noch fortand!) So sagen mir

Griech: nach Wiedersagen! - (Plötzlich sitzten
zum Major.) Herr Major, Sie sind mir
 nicht böse wegen meines Briefes?

Major

(nach sich schaut.) Ihr Brief, dem Alter, wenn
 es verbleibt, verbleibt, Germin' zu sagen, -
 wurde schon erfolgt.

Hertha

(zum Baronin, die gleichfalls nachgesprachen)
 Leben Sie wohl, und verzeihen Sie mir Fräulein
 Charlotte, meine kleine Tochter. Sie soll recht
 glücklich sein, und wenn sie jemals Paris
 besucht, soll sie zu mir, zu ihrer alten
 Freundin kommen, die das Glück verleiht,
 selbst eine solche Tochter zu besitzen. (Indem
sie sich zum Abgehen wendet, fällt sie zurück

ist überrascht vor der Thür.)

J. Bern.

Vorige. Griech.

dem Otilie und Charlotte.

Griech

(im ersten Anzuge, sehr bleich, entraten,
ist in dem May.) Gleichen Sie! Mir dürfen
 sich so nicht trauen!

Hertha

(ist mir vorstimmend und blickend.) Mein Fräulein
 mir sind noch zu sagen?

Griech.

Otilie, und für Rücksicht auf die Vorgehungen,
 wurde erst jetzt mir kund. Mir sagt mir
 Otilie durch den Herrn - aber mir ist mir, daß

Sie unendlich oder furchtbar, wobei unendlich
 Gast aber für ein da wolle Manuskript.

Hertka

(Ja so imposant.) Die Manuskript unmöglich ist
 mühseliger denn ein einziges Wort. Sie
 sprechen nicht, weil schon Ihr Herz dem Man-
 uskripten wehrt - zu Ottilien - zu ihr,
 die für sie in wolle freyandermittel / Kreuzland
 young dieser Liebe wert. Zu ihr spricht Sie der
 May! - Sie ist das Glück, die Zerkürst - für
 (unmöglich) - Maryassen! - Leben Sie
 wohl! (ruff ab d. d. M.)

Major

(wirf König zu) Sie muß ihr das Ge-
 heimnis geben!

(mit Erich ab d. d. M.)

Baronin

(zu Seiler.) Volkman - das Louis in ihrem
 Hien und Louren.

Seiler

(blickt für einen Augenblick für mich
und Laster.) Sie bestreift den Morgen, der Ma-
 jor kriegt ihr gewis die Hand - sie blickt mich
 immer freundlich lächelnd zu und schweigt
mir.) Sie nickt - wenn ich sie verpöndelt

Ottilie

(mit Charlotte noch liebt vorpöndelt
und.) Sie muß, daß Louis noch Beckmann
 gekommen?

Charlotte

Sie für schon fort?

Baronin

Mir sagen mir Louis spielen, der noch besit-
tel

Das höchste Glück verspricht, ein freundliches Kennzeichen,
 Glück. Er sagt nicht weiter, darüber, lasset
 uns freudig diesen Tag begrüßen, der für uns
 Glückverheißend ist.

Major

(unser Freund der letzten Worte der Baronin mit
 Erich und Hans d. d. M. vereinigen, zu beiden)
 Ihr seid verwirrt? Ruft Euch die Götter!

Hans

(versteht er Erich die Götter versteht, sagt wohl
 zur Gräfin, welche verwirrt steht am
 Thor. Wimmels Geist, merkt er
 nicht, daß Hans nicht mit Ottilie verlobt,
 denn alle unsern der Verlobung des Ma-
 jors und Erichs wissen der Verlobung
 bekannt.)

Major

(zu Erich.) Ihr seht sie stehen über dem
 dem ja die Liebe, die jetzt in diesem Augen-
 blick ist die Liebe!

Erich

(mit großer Energie) - der infantile Geist.

Major

(sehr ironisch.) Gut genug? - Meinem?!

Erich

(sehr bedrückt.) Mein Freund, wir sind
 durch den Ottilien's Götter bezaubert. (macht
 sich ein Zimmer.)

Major

(wird ihm.) Ja, der Ottilien's Götter
 Major den Pfaffen - zu werden im Ottilien's
 Götter - nicht für sich selbst - für den, der mich

der Welt sein größtes Glück!

Erich

(zärtlich) Mein Anton!

Major

der Widwen, unvorsicht, zu jenen Stunden
 als zu ihrem Pforten zurückblicken, wenn
 galta dem alten Herrn. Er fühlte sich verzweifelt
 - wie man im Garten ein sonniger Tag
 der Augen Licht und im Gimmerringe leuchtet.
 Das alles der unvorsicht mir Pforten, als im
 voller Fingerringe der Raste kam, der diesen
 Widwen der Himmel selbst geschenkt. (Ja ja,
 nicht.) Was meinst du? - Mollen wir jenen
 Stunden, dem alten Herrn, verzweifeln? Er ist
 gesamt, und sein Lebens Ziel ist fortwähren
 zu - Ein Glück!

Erich

Anton! (Trübe Umarmung)

(Mutterhand für sich zärtlich empfinden)
 an, sind nicht, von nicht, Barone, Geiler
 mit Ottilie und Charlotte - ~~beide~~ ^{wie} ~~beide~~
~~schlecht~~ mit ~~blumen~~ ^{wie} ~~schlecht~~ - ~~nie~~
 Arden - ~~alle~~ ~~unvorsicht~~ ~~Hand~~ ~~für~~ ~~Arden~~
da Grigge.)

(Ottilie gibt mirige Pforten vorwärts, so daß
 sie nicht weiter Major und Erich steht.)

Major

(Erich noch unvorsicht fultend) die liebste Ottilie?

Erich

Ja! die Zeit der mirer Handpfeife ist nun
 zu Ende. Sie meine Tag beginnt. (blickt
 sich um, unvorsicht Ottilie.)

Ottile.

Trich!

(Alles Folgende sehr rasch)

Baronin

(wie die Fama dinstand, welche sich inoffiziell
sultan.) Glückliche Jugend!

Major

(mit Humor.) Lieber Liebesgott! (Gott,
Lied zu Seiler.) Wie geht es, alter Bär?

(glücklich rasch der Baronin der Name ge-
braucht.) Pfaffen - Frau nur will - wir sel-
ten sein zusammen!

Seiler

(stark ironisch.) Major, so verwillst du mir!

Baronin

(zärtlich.) Und daß dich nicht verzeihen!

Major.

Hein! Das zu sehen ist im meinen Leben
das meine Glück!

Erde.